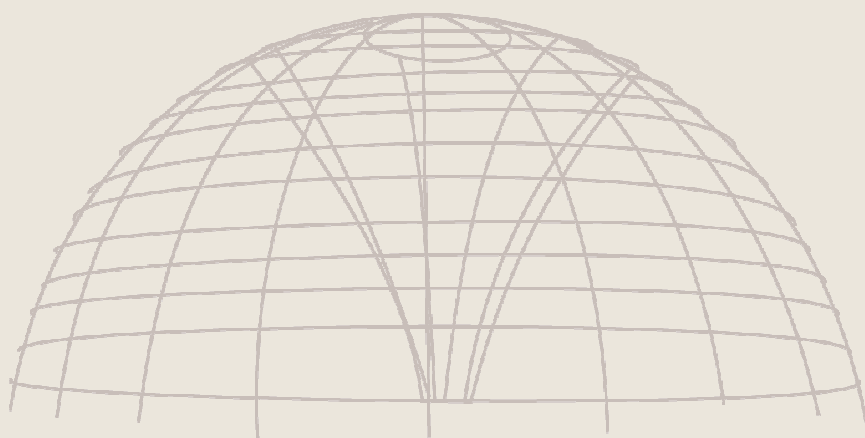




# Tätigkeitsbericht 2014

DAFG – Deutsch-Arabische  
Freundschaftsgesellschaft e.V.



[www.dafg.eu](http://www.dafg.eu)

# Inhaltsverzeichnis

|                                                               |           |
|---------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Unsere Ziele .....</b>                                     | <b>3</b>  |
| <b>Struktur der DAFG e.V. ....</b>                            | <b>5</b>  |
| Mitglieder .....                                              | 6         |
| Vorstand .....                                                | 6         |
| Beirat .....                                                  | 8         |
| Fachbeiräte .....                                             | 9         |
| Geschäftsstelle .....                                         | 9         |
| Organigramm .....                                             | 10        |
| Finanzierung & Transparenz .....                              | 10        |
| Unsere Kooperationspartner .....                              | 11        |
| <b>Höhepunkte des Jahres 2014 .....</b>                       | <b>13</b> |
| Botschafterreisen .....                                       | 14        |
| Politik im Dialog .....                                       | 16        |
| Wirtschaftsdelegationen .....                                 | 18        |
| Deutsch-emiratischer Schüleraustausch .....                   | 20        |
| Deutsch-arabischer Jour Fixe .....                            | 22        |
| Arabischkurse .....                                           | 23        |
| Mitgliederversammlung .....                                   | 24        |
| Moderne Außendarstellung .....                                | 26        |
| <b>Veranstaltungsrückblick 2014 nach Arbeitsfeldern .....</b> | <b>27</b> |
| Arbeitsfeld Politik .....                                     | 28        |
| Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....              | 39        |
| Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft .....              | 45        |
| Arbeitsfeld Medien & Kommunikation .....                      | 57        |

## Impressum

### Herausgeber:

Björn Hinrichs  
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische  
 Freundschaftsgesellschaft e.V.  
 Friedrichstr. 185 (Kontorhaus)  
 10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88  
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: [info@dafg.eu](mailto:info@dafg.eu)  
 Web: [www.dafg.eu](http://www.dafg.eu)  
[www.facebook.com/dafg.eu](http://www.facebook.com/dafg.eu)

### Konzeption & Layout:

Karin Kutter & Christine Rollin

### Umsetzung:

Christine Rollin, Karin Kutter,  
 Jan Karnebogen & Jonas Reiche

### Lektorat:

Jan Karnebogen & Jonas Reiche

### Autoren:

Isabell Achterberg, Marie Alter, Merten  
 Gutmann, Torben Gutmann, Björn Hin-  
 richs, Mayyada Khalil, David Kordon, Karin  
 Kutter, Christine Rollin, Matthias Weißen-  
 bach, Jan-Philipp Zychla

## Danksagung

Ein besonderer Dank gilt Herrn Jürgen Steltzer, Botschafter a.D., der von April 2013 bis Ende Dezember 2014 die DAFG-Geschäftsführung inne hatte und in dieser Funktion zahlreiche Impulse gesetzt und neue Projekte angestoßen hat.



## Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

---

### Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und Akademiker ins Leben gerufen.

---

## Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: nach diesem Motto arbeitet die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Unsere DAFG-Reihen *Zentren arabischer Kultur* und *Ex Oriente Lux – Europa und die arabische Welt* portraituren beispielsweise arabische Städte, aber auch den aktuellen und geschichtlichen Austausch zwischen Europa und der arabischen Welt auf anschauliche Weise und helfen so, Vorurteile abzubauen.

---

## Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich ein eigenes Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in ihren Räumlichkeiten in Kleingruppen an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

---

## Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

---

## Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielte Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

---

## Partner gewinnen



Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.



# Die Struktur der DAFG e.V.



© Stephan Muennich; Martin Lorenz; Photo Atelier Beauty Shooter; luise-amtsberg.de; Frank Ossenbrink; DAFG e.V

# Struktur

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag, ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.

## Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

## Der Vorstand

### Präsident

#### **Dr. Otto Wiesheu**

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

### Schatzmeister

#### **Dr. Harald Marquardt**

Stellvertretender Vorsitzender von Südwestmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.; Geschäftsführender Gesellschafter Marquardt GmbH

### Vizepräsidenten

#### **Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani**

CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

#### **Prof. Randolph Rodenstock**

Vizepräsident der BDA; Mitglied des Präsidiums des BDI; Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke G. Rodenstock GmbH & Co. KG

#### **Prof. Dr. Dietrich Wildung**

ehem. Direktor des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung, Berlin

#### **Houssam Maarouf**

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur; Geschäftsführer El Hana GmbH

### Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt

#### **S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi**

Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien und Doyen des Rats der Arabischen Botschafter

#### **S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar**

Botschafter des Sultanats Oman

#### **S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla**

Botschafter des Königreichs Bahrain

#### **S.E. Nor-Eddine Aouam**

Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

#### **S.E. Elyes Ghariani**

Botschafter der Tunesischen Republik (bis Ende 2014)

#### **I.E. Mona S. Kamel**

Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

#### **S.E. Dr. Mazen Tal**

Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

### Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

**Luise Amtsberg**

Mitglied des Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

**Michael Hennrich**

Mitglied des Bundestages, CDU

**Dr. Eva Högl**

Mitglied des Bundestages, SPD

**Alexander Radwan**

Mitglied des Bundestages, CSU

### Weitere Vorstandsmitglieder

**Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz**

Inhaber und Geschäftsführer Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

**Thomas Edig**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, Vorstand für Personal- und Sozialwesen & Arbeitsdirektor

**Prof. Dr. Ulrike Freitag**

Direktorin des Zentrums Moderner Orient (ZMO) und Professorin für Islamwissenschaft

**Günter Gloser**

Mitglied des Bundestages (1994 bis 2013), SPD

**Harald Leibrecht**

Mitglied des Bundestages (2002 bis 2013), FDP

**RA Wolf R. Schwippert**

Schwippert Law Office

**Prof. Dr. Matthias Weiter**

Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin

**Prof. Dr. Heinrich von Pierer**

Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

# Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender.

## Beiratsvorsitzender

**S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi**

Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien &

Doyen der arabischen Botschafter

## Beiratsmitglieder

**S.E. Abdulrahman Mohamed Sulaiman Al-Khulaifi**

Botschafter des Staates Katar

**S.E. Dr. Hussain M. Fadhlalla Alkhateeb**

Botschafter der Republik Irak

**S.E. Elyes Ghariani**

Botschafter der Tunesischen Republik (bis Ende 2014)

**S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla**

Botschafter des Königreichs Bahrain

**S.E. Aden Mohamed Dileita**

Botschafter der Republik von Dschibuti

**S.E. Dr. Mazen Tal**

Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

**S.E. Omar Zniber**

Botschafter des Königreichs Marokko

**S.E. Mohamed Abdelhamid Ibrahim Higazy**

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

**S.E. Khalid Sulaiman Abdulrahman Ba'Omar**

Botschafter des Sultanats Oman

**S.E. Juma Mubarak Al Junaibi**

Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate

**S.E. Mustapha Adib**

Botschafter der Libanesischen Republik

**S.E. Senussi Kwideer**

Botschafter Libyens

**I.E. Dr. Khouloud Daibes**

Botschafterin der Palästinensischen Mission

**S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa**

Botschafter des Staates Kuwait

**S.E. Nor-Eddine Aouam**

Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

**S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil**

Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

**S.E. Abdalla Mohammed Ahmed Badreldin**

Botschafter der Republik Sudan

**I.E. Mona S. Kamel**

Botschafterin der Mission der Liga der Arabischen Staaten

**Walid Alethary**

Geschäftsträger a.i., Gesandter der Republik Jemen

**A. Jaleel A. Karim Al-Ansari**

Chairman Al-Ansari Group, Kingdom of Bahrain

**Dr. Ahmed Albanna**

Arab Union for International Exhibition & Conferences

**Wolfgang Albeck**

DHL Express Germany GmbH

**Prof. Dr. Ricardo Eichmann**

Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

**Frank Elbe**

Botschafter a.D.

**Prof. Dr. Claus-Peter Haase**

Museum für Islamische Kunst, Direktor a.D.

**Elke Hoff**

Mitglied des Bundestages (2005-2013), FDP

**Joachim Hörster**

Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

**Omar Karkour**

Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

**Dr. Ehrhart Körting**

Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

**Nizar Maarouf**

Vivantes International GmbH, Geschäftsführer

**Dr. Gunter Mulack**

Botschafter a.D.

**Chawkat Takla**

MIDITEC Datensysteme GmbH, Geschäftsführender  
Gesellschafter

## Die Fachbeiräte

Der DAFG-Vorstand richtet für zentrale Arbeitsfelder Fachbeiräte ein und beruft deren Vorsitzende und Mitglieder ein. Die Fachbeiräte entwickeln Ideen und Konzepte für spezifische Aktivitäten der Gesellschaft und realisieren sie in Abstimmung mit dem Vorstand. Diese Gremien sind offen für die Mitarbeit von DAFG-Mitgliedern und können auch auf deren Anregung hin eingerichtet werden. Folgende DAFG-Fachbeiräte wurden bisher eingerichtet:

### Fachbeirat für Kultur

Vorsitz: Prof. Dr. Dietrich Wildung

### Fachbeirat für Wissenschaft & Bildung

Vorsitz: Prof. Dr. Matthias Weiter

## Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe zu zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft:

### Geschäftsführer

Björn Hinrichs (ab 01/2015)  
[bjoern.hinrichs@dafg.eu](mailto:bjoern.hinrichs@dafg.eu)

Jürgen Steltzer (bis 12/2014)  
Botschafter a.D.

### Referentin der Geschäftsführung

Karin Kutter (ab 10/2014)  
[karin.kutter@dafg.eu](mailto:karin.kutter@dafg.eu)

Mayyada Khalil  
(bis voraussichtlich Dezember 2015 in Elternzeit)

### Referentin für Politik, Medien & Kommunikation

Christine Rollin (ab 10/2014)  
[christine.rollin@dafg.eu](mailto:christine.rollin@dafg.eu)

Karin Kutter (bis 09/2014)

### Referent(in) für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg (ab 11/2014)  
[isabell.achterberg@dafg.eu](mailto:isabell.achterberg@dafg.eu)

David Kordon (bis 10/2014)

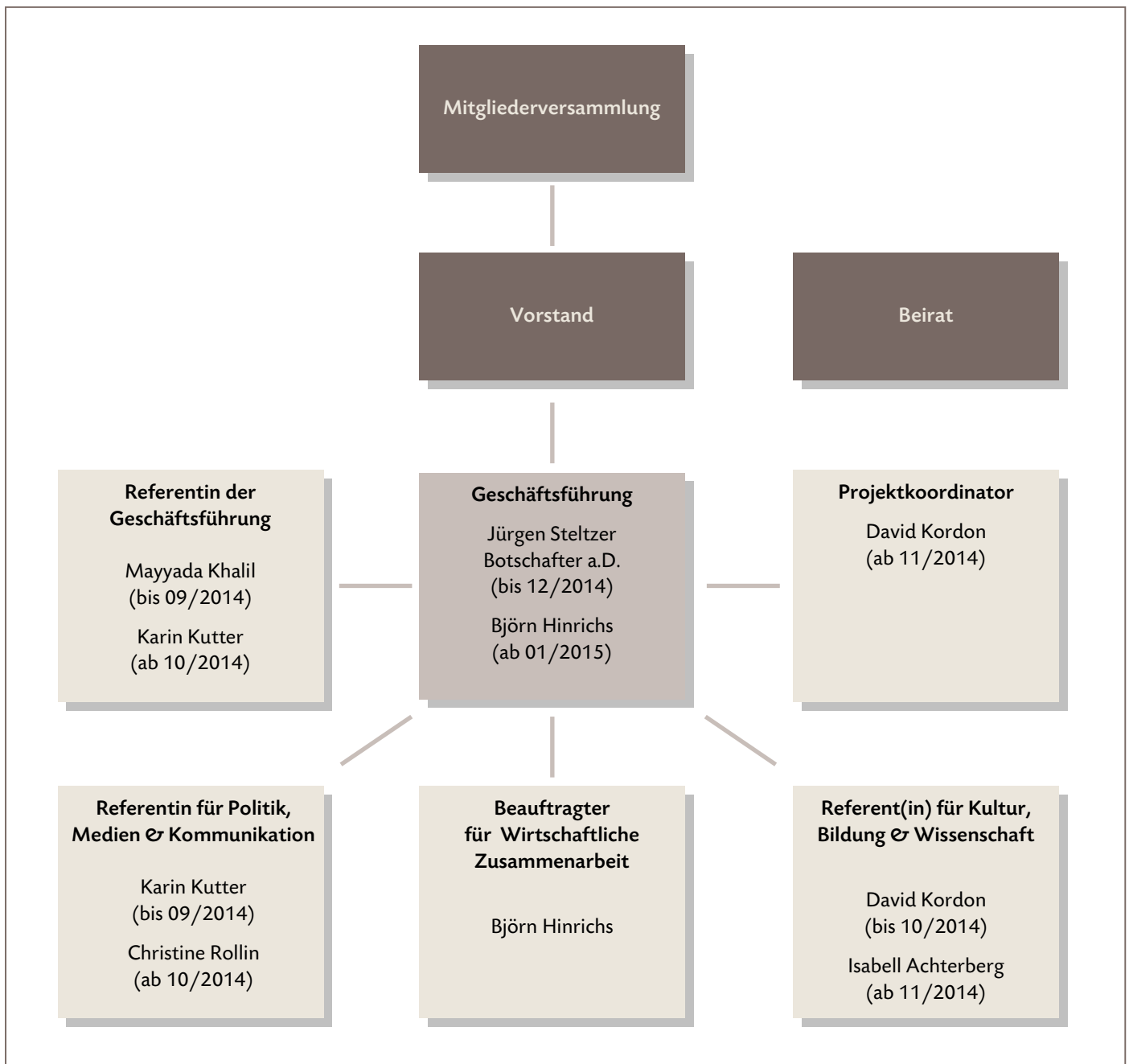
### Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs  
[bjoern.hinrichs@dafg.eu](mailto:bjoern.hinrichs@dafg.eu)

### Projektkoordinator für Sprachkurse & Jour Fixe

David Kordon (ab 11/2014)  
[david.kordon@dafg.eu](mailto:david.kordon@dafg.eu)

# Organigramm



## Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

### Rudolf Kraus

Parlamentarischer Staatssekretär a.D. beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, stellvertretendes Mitglied der G 10-Kommission des Deutschen Bundestags

### Hassan Hakam

Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesischer Gemeinde e.V. & Mitbegründer der Deutsch-Arabischer Schule

## Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

### Partner im Arbeitsfeld Politik

|                                                            |                                                            |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 14km e.V.                                                  | Konrad-Adenauer-Stiftung                                   |
| Anna-Lindh-Stiftung                                        | Körber-Stiftung                                            |
| Auswärtiges Amt                                            | Liga der Arabischen Staaten                                |
| Berliner Senatskanzlei                                     | Mittwochsgesellschaft Ruhr                                 |
| Bertelsmann-Stiftung                                       | Nahostforum e.V.                                           |
| betterplace.org                                            | Positive Nett-Works e.V.                                   |
| Bundeskanzleramt                                           | RuhrZirkel                                                 |
| Bundesministerium des Innern                               | Senat der Freien Hansestadt Bremen                         |
| Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung | Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg            |
| Carnegie Endowment for International Peace                 | Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen                          |
| Der Tagesspiegel                                           | Staatskanzlei Sachsen                                      |
| Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.      | Staatsministerium Baden-Württemberg                        |
| Deutscher Bundestag                                        | Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern |
| Egyptian Council on Foreign Affairs                        | Stiftung Wissenschaft und Politik                          |
| Friedrich-Ebert-Stiftung                                   | UNRWA                                                      |
| Hanns-Seidel-Stiftung                                      | Vertretungen der Länder beim Bund                          |
| Hertie School of Governance                                | Yemen Polling Center                                       |
| HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance                     | Zentralrat der Muslime in Deutschland                      |
| Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought                      |                                                            |

### Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

|                                     |
|-------------------------------------|
| Berliner Zeitung                    |
| DER SPIEGEL                         |
| Der Tagesspiegel                    |
| Deutsche Welle                      |
| DIE ZEIT                            |
| Die Welt                            |
| Media in Cooperation and Transition |

## Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

|                                                       |                                                            |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.           | Industrie- und Handelskammer Magdeburg                     |
| Agence Marocaine de Développement des Investissements | Industrie- und Handelskammer zu Berlin                     |
| Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.                    | Markenverband e.V.                                         |
| Bahrain Chamber for Dispute Resolution                | National Investment Commission Iraq                        |
| Bahrain Economic Development Board                    | Oldenburgische Industrie- und Handelskammer                |
| bavAIRia e.V.                                         | Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung |
| Bundesministerium für Wirtschaft und Energie          | Südwestmetall e.V.                                         |
| BVMW, Unternehmerverband Deutschlands e.V.            | The Bahrain Federation of Expatriate Associations          |
| Confédération Générale des Entreprises Algériennes    | The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia            |
| Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer       | OCIPED, Oman                                               |
| Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil                 | UTICA, Tunesien                                            |
| Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.         | Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.                |
| Global Project Partners e.V.                          | Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.        |
| Handelskammer Bremen                                  |                                                            |
| Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main        |                                                            |

## Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

|                                                       |                                                                     |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| a e Galerie                                           | Goethe-Institut                                                     |
| Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin        | Haus der Kulturen der Welt, Berlin                                  |
| Aphorisma Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH       | Heinrich-Böll-Stiftung                                              |
| Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.                    | Instituto Cervantes, Berlin                                         |
| Bagdad-Forum e.V.                                     | Kreuzberger Kinderstiftung                                          |
| Berlin Stiftung Eierstockkrebs                        | Kubri   EuroArab Career & Education Fair                            |
| Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften   | Landesmuseum Württemberg, Stuttgart                                 |
| Botschaft des Königreichs Spanien                     | Museum für Islamische Kunst, Berlin                                 |
| Cultur Cooperation Int. e.V.                          | Salameh Arts & Trade                                                |
| Deutscher Akademischer Austauschdienst (Bonn, Berlin) | Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München                       |
| Deutsches Archäologisches Institut                    | Übersee-Museum, Bremen                                              |
| Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin    | Vorderasiatisches Museum, Berlin                                    |
| DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft               | YEDD – Deutsch-Algerische Kultur e.V.                               |
| Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.                  | Zentrum Moderner Orient                                             |
| German International School Abu Dhabi                 |                                                                     |
| German Jordanian University (Amman, Jordanien)        | zahlreiche Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland |
| German University Cairo (Ägypten)                     |                                                                     |
| Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit        |                                                                     |



# Höhepunkte des DAFG-Jahres 2014 ...



© Mohamed El Sauaf/DAFG e.V.; Sarah Haupt/DAFG e.V.; DAFG e.V.



## Botschafterreisen

Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen. Neben der unten ausführlich dargestellten Botschafterreise nach Sachsen fanden im Jahr 2014 auch Reisen nach Nordrhein-Westfalen und in die Freie und Hansestadt Hamburg statt (Berichte auf den Seiten 34 & 37).

### *Botschafterreise nach Dresden/Sachsen*

Von „Silicon Saxony“ über traditionelles Handwerk bis hin zu geschichtlichen Einblicken aus der Zeit „August des Starken“: Auf ihrer eintägigen Reise nach Dresden/Sachsen lernten die arabischen Botschafter die Vielfalt und Geschichte des Bundeslandes kennen. Die Reise wurde von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, organisiert. Neben wirtschaftlichen und kulturellen Höhepunkten, stand ein Abendessen mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich auf dem Programm.

---

#### **Vom hochtechnologisierten Chip-Hersteller zum traditionellen Handwerk**

Auf ihrer eintägigen Reise besuchten die arabischen Botschafter zunächst den Halbleiterhersteller GLOBALFOUNDRIES Inc. Alleiniger Anteilseigner des Chip-Herstellers ist die Advanced Technology Investment Company (ATIC) des Emirates von

Abu Dhabi. Das ist die größte arabische Direktinvestition in Deutschland. GLOBALFOUNDRIES Inc. ist damit ein exzellentes Beispiel dafür, was durch eine gelungene arabisch-deutsche Kooperation bewerkstelligt werden kann. Gleichzeitig steht GLOBALFOUNDRIES Inc. für die Innovationskraft des Bundeslandes Sachsen: „Silicon Saxony“, wie die Region zwischen Freiberg, Chemnitz und Dresden inzwischen genannt wird, ist Europas größter Mikroelektronikstandort.

Bei ihrem zweiten Besuchspunkt stand traditionelles Handwerk auf dem Programm: Die Deutschen Werkstätten Hellerau zählen zu den führenden Anbietern für hochwertigen Innenausbau und Innenarchitektur weltweit. In aufwendiger Handarbeit werden maßgeschneiderte Möbel und Inneneinrichtungen entworfen und angefertigt. Kunden sind beispielsweise die Tate Gallery of Modern Art in London, das Auswärtige Amt in Berlin aber auch Privatkunden, z.B. Eigentümer großer Luxusyachten. Geschäftsführer Fritz Straub führte die arabischen Botschafter durch die Produktionsstätte, erläuterte Projekte und zeigte auf, warum die Deutschen Werkstätten Hellerau als gelungenes Beispiel einer Reprivatisierung nach der Wiedervereinigung Deutschlands gelten.



**großes Bild:** Die arabischen Botschafter treffen Ministerpräsident Stanislaw Tillich

**kleine Bilder:** (oben v.l.n.r.): Fritz Straub von den Deutschen Werkstätten Hellerau; Fürstenzug am Dresdner Schloss; Ministerpräsident Stanislaw Tillich (li.) & S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi (re.); (unten v.l.n.r.): Besuch des Dresdner Residenzschlosses; Besuch des Wasserschlosses Moritzburg



## Dresden – das Florenz an der Elbe

„Elbflorenz“ – so wird Dresden oft in Reiseführern betitelt. Und in der Tat stehen viele Bauwerke, insbesondere die aus dem Barock, in Dresden unter italienischem bzw. florentinischem Einfluss. Die Dresdner Frauenkirche erinnert mit ihrer Steinkuppel beispielsweise an die Kathedrale Santa Maria del Fiore in Florenz. Mit etwa sieben Millionen Besuchern jährlich gilt Dresden als Tourismus-Magnet. Einige kulturelle Highlights der Stadt standen daher auch auf dem Besuchsprogramm für die arabischen Botschafter. Neben der Frauenkirche wurde die berühmte Semperoper besichtigt. Sie gilt als eines der schönsten Opernbauwerke in Europa. Jan Seeger, dortiger Technischer Direktor, erläuterte den arabischen Gästen die Geschichte und Architektur des Hauses.

Den Ruf als prunkvolle Metropole des Barock verdankt Dresden dem sächsischen Kurfürsten und späteren König Polens, August dem Starken. Dieser holte Künstler und Architekten aus ganz Europa nach Sachsen und begründete damit Dresden als kulturelles Zentrum. Viele der während seiner Herrschaft entstandenen Bauten wurden zwar im Zweiten Weltkrieg zerstört, jedoch in den letzten Jahrzehnten originalgetreu wiederaufgebaut oder restauriert. Im früheren Residenzschloss August des Starken befinden sich heute beispielsweise Teile der Dresdner Kunstsammlungen. Dr. Hartwig Fischer, Generaldirektor Staatliche Kunstsammlungen Dresden, begrüßte die Delegation im Dresdner Residenzschloss. Anschließend führte Professor Dr. Syndram, Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer,

die arabischen Botschafter durch das Residenzschloss und gab ihnen Einblicke in das Historische Grüne Gewölbe, das Neue Grüne Gewölbe, den Riesensaal sowie die Türkische Cammer.

Ein weiteres Gebäude, das unter der Herrschaft August des Starken (1694–1733) maßgeblich geformt wurde ist das Wasserschloss Moritzburg, das nördlich von Dresden liegt. Neben dem Schloss und den weitläufigen Parkanlagen liegt hier das Landgestüt Moritzburg. In der Reithalle des Gestüts bekamen die arabischen Botschafter einen Überblick über die Arbeit, Zucht und Ausbildung der dortigen Pferde. Freispringen, aber auch Dressurquartett waren Teil der Vorführung.

## Treffen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Anlass und einer der Höhepunkte der Reise war ein Abendessen mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich auf Schloss Moritzburg. Nach Reden des Ministerpräsidenten, des Doyens des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien und des DAFG-Vizepräsidenten, Houssam Maarouf, konnten sich die arabischen Botschafter mit Vertretern der sächsischen Politik, Wirtschaft und Kultur austauschen.

So bekamen die Botschafter einen facettenreichen Einblick in das Bundesland und konnten Sachsen von seiner wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Seite kennenlernen.



## Politik im Dialog

In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um zu aktuellen Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren. Ein Höhepunkt dieser Reihe im Jahr 2014 war der hier dargestellte Festvortrag des Bundestagsabgeordneten Dr. Norbert Röttgen anlässlich des DAFG-Neujahrsempfangs. Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten des Jahres 2014 im Arbeitsfeld Politik finden Sie ab Seite 28.

### DAFG-Neujahrsempfang mit MdB Dr. Röttgen

„Deutschland ist international eng verflochten, daher gibt es auch eine positive Erwartung an Deutschland, sich international stärker zu engagieren“, machte der Ehrengast des DAFG-Neujahrsempfangs Dr. Norbert Röttgen in seiner Rede deutlich. Der CDU-Abgeordnete ist seit Januar 2014 Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag. In seiner Festrede sprach Röttgen über die deutsch-arabischen Beziehungen und seine Einschätzung der Entwicklungen in der Region. Zu dem Empfang am 18. Februar 2014 hatte die DAFG e.V. in den Delphinium-Saal des Sofitel am Berliner Gendarmenmarkt eingeladen.

---

**„Die DAFG e.V. geht mit vielen Projekten und spannenden Themenstellungen in das neue Jahr“**

In seiner Begrüßung bedankte sich DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu zunächst bei S.E. Prof. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien und Doyen des Rats der Arabischen Botschafter, für seine aktive Rolle in der DAFG e.V. und die große Unterstützung des Vereins. In

seinem Ausblick auf das Jahr 2014 stellte Wiesheu neue Projekte der DAFG e.V. für das kommende Jahr vor.

---

**„Wir sind sehr daran interessiert, dass zwischen der arabischen Welt und Deutschland nicht nur Verständnis, sondern auch Akzeptanz herrscht“**

S.E. Prof. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi betonte in seiner Ansprache den umfassenden Ansatz und die Vielfältigkeit der Themen der DAFG e.V. Dabei hob er hervor, dass die DAFG e.V. nicht nur Vorträge und Veranstaltungen zu und Delegationsreisen in arabische Länder organisiere, sondern auch eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammenarbeite. Als Beispiel nannte er Gesprächsrunden der arabischen Botschafter mit Ministerpräsidenten deutscher Bundesländer, die in den letzten Jahren stattgefunden haben und Treffen, die geplant sind. „Wir sind sehr daran interessiert, dass zwischen der arabischen Welt und Deutschland nicht nur



großes Bild: (v.l.n.r.) MdB Dr. Röttgen, DAFG-Vorstandsmitglied Günter Gloser und Peter Hellmuth (DJG)

kleine Bilder: (oben v.l.n.r.): DAFG-Mitglieder im Gespräch, Delphinium-Saal des Sofitel; Präsident Dr. Otto Wiesheu; (unten v.l.n.r.): S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, DAFG-Mitglieder und Freunde

Verständnis, sondern auch Akzeptanz herrscht für eine Kooperation Deutschlands mit der arabischen Welt auf kulturellem, wirtschaftlichem und wissenschaftlichem Gebiet“, schloss Botschafter Shobokshi seine Ansprache.

## „Deutschland muss sich international stärker engagieren“

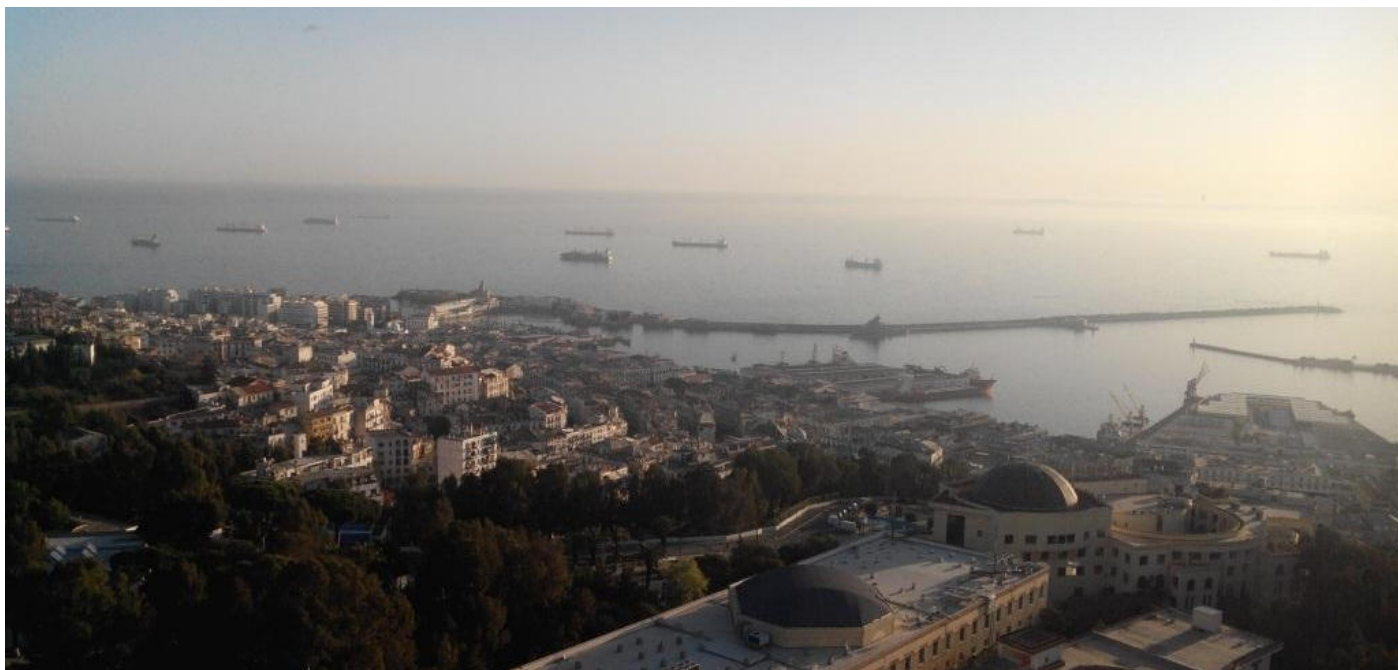
Als Festredner und Ehrengast für den diesjährigen Neujahrsempfang hatte die DAFG e.V. den neuen Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses, Dr. Norbert Röttgen, geladen. In seiner Festrede ging Röttgen zunächst auf die allgemeine außenpolitische Rolle Deutschlands ein. „Deutschland ist international eng verflochten, daher gibt es auch eine positive Erwartung an Deutschland, sich international stärker zu engagieren“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete. Dabei solle Engagement nicht rein militärisch verstanden werden, sondern vielmehr die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Kooperation, der Diplomatie, der Weitergabe technologischer Entwicklungen und Innovationen sowie der Krisenprävention voll ausgeschöpft werden. Im Hinblick auf die Region machte Röttgen deutlich, dass eine Differenzierung zwischen den einzelnen arabischen Staaten notwendig sei, da unterschiedliche religiöse Ausrichtungen, wirtschaftliche Stärke sowie Traditionen der einzelnen Staaten eine starke Rolle in der Außenpolitik spielten. „Die bilateralen Beziehungen sind daher für Deutschland besonders wichtig“, so Röttgen.

## „Gute Außenpolitik muss sich durch Verlässlichkeit auszeichnen“

Insgesamt könne festgehalten werden, dass Deutschland eine gute, lang andauernde und historisch unbelastete Beziehung zu arabischen Ländern habe. Als Anforderung für die deutsche Außenpolitik nannte er, dass die Interessen- und Beziehungspflege nicht von medialen Ereignissen abhängig gemacht werden solle: „Das ist eine Schwäche, die wir überwinden müssen“, so der Ausschussvorsitzende. Als Beispiel nannte er den Syrienkonflikt, bei dem v.a. der Einsatz von Chemiewaffen ein großes mediales und damit auch politisches Echo ausgelöst hätte. „Eine verlässliche Außenpolitik ist nicht möglich, wenn sie nur in der Reaktion auf mediale Aufmerksamkeit besteht“, erklärte Röttgen.

Dass die arabischen Länder in der deutschen Außenpolitik besonders wichtig seien, machte er nochmals am Ende seiner Rede deutlich: „Es sind die beiden Ufer des Mittelmeeres, die Europa und die arabischen Länder miteinander verbinden. Als größte Volkswirtschaft Europas, ist es für Deutschland daher wichtig, außenpolitisch mehr Verantwortung zu übernehmen. Dies gilt auch für die deutsch-arabischen Beziehungen“, so Röttgen.

Im Anschluss lud die DAFG e.V. zu einem Empfang ein, bei dem sich Mitglieder und geladene Gäste in angenehmer Atmosphäre austauschen konnten.



# Wirtschaftsdelegationen

Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen. Neben der unten ausführlich dargestellten Delegationsreise nach Algerien fand im Jahr 2014 auch eine Reise in die Region Kurdistan-Irak statt (Bericht auf Seite 43).

## Delegationsreise nach Algerien

Vom 26. bis zum 30. Oktober 2014 organisierten die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V., der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. sowie die Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer eine gemeinsame Delegationsreise nach Algerien mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. sowie der Arbeitgeber Baden-Württemberg – Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.

Die Delegation wurde geleitet von DAFG-Vizepräsident Professor Randolph Rodenstock und dem Hauptgeschäftsführer des Afrika-Vereins, RA Christoph Kannengießer, und vor Ort vom Geschäftsführer der Deutsch-Algerischen Industrie- und Handelskammer (AHK Algerien), Marko Ackermann, sowie seinem Mitarbeiter Samir Boukhediche begleitet.

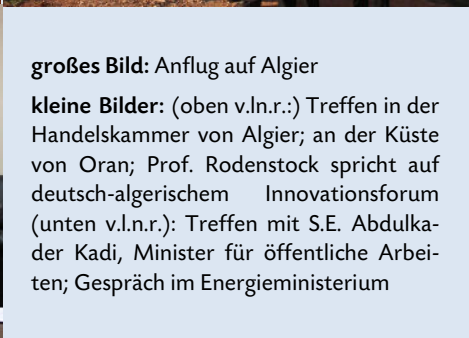
Den Einstieg in das Programm der Reise bot ein Briefing des deutschen Botschafters in Algier, Götz Lingenthal, der die Delegationsmitglieder über politische und wirtschaftliche Entwicklungen Algeriens bei einem Treffen in der AHK Algerien informierte. Ergänzend präsentierte die algerische Investitionsförderungsbehörde ANDI Rahmenbedingungen und Investitionsförderprogramme für ausländische Investoren in Algerien, bevor AHK Geschäftsführer Ackermann zum Begrüßungsdinner für die Delegation lud.

### Tag 1

#### Deutsch-Algerisches Innovationsforum

Der erste Tag in der Hauptstadt Algier stand ganz im Zeichen des deutsch-algerischen Innovationsforums, das als Folgeveranstaltung der letzten Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission im März 2014 in Algier gemeinsam vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dem algerischen Ministerium für Industrie und Bergbau organisiert wurde. Die algerischen Teilnehmer und Organisatoren der Konferenz betonten ihr großes Interesse an einer Partnerschaft und am Erfahrungsaustausch mit Deutschland, um die eigenen Pläne zur weiteren Diversifizierung der Wirtschaft und damit zum Auf- und Ausbau einer innovativen und zukunftsorientierten Industrie als Ergänzung zum Öl- und Gassektor voranzutreiben.

Auf Einladung des Bundeswirtschaftsministeriums hielt DAFG-Vizepräsident und Delegationsleiter Professor Rodenstock die Abschlussrede von deutscher Seite. Er brachte seine Sicht auf das Zusammenspiel von Innovation, Mittelstand und Politik in Deutschland auf den Punkt: „Innovation ist in erster Linie eine unternehmerische Aufgabe. Der deutsche Mittelstand braucht keinen Kunstdünger in Form von Subventionen und auch keinen Unterschlupf unter ein Gewächshaus in Form von gesetzlichen Schutzzäunen. Was er braucht, ist einfach frische Luft zum Atmen.“ Abschließend betonte Professor Rodenstock,



**großes Bild:** Anflug auf Algier

**kleine Bilder:** (oben v.l.n.r.): Treffen in der Handelskammer von Algier; an der Küste von Oran; Prof. Rodenstock spricht auf deutsch-algerischem Innovationsforum (unten v.l.n.r.): Treffen mit S.E. Abdelkader Kadi, Minister für öffentliche Arbeiten; Gespräch im Energieministerium

dass Algerien nicht nur dank seiner Wirtschaftskraft und seiner durch den Öl- und Gassektor ausgezeichneten finanziellen Lage, sondern auch aufgrund seiner jungen Bevölkerungsstruktur gut für die Zukunft gewappnet sei. Das deutsch-algerische Innovationsforum wurde durch einen Abendempfang, gegeben vom deutschen Botschafter Götz Lingenthal in seiner Residenz, abgerundet. Die Delegation nutzte diese Gelegenheit, sich intensiv mit dem Botschaftspersonal und vor Ort aktiven deutschen Unternehmern und Vertretern verschiedener Institutionen sowie mit algerischen Geschäftsleuten auszutauschen.

## Tag 2 Politische & wirtschaftliche Gespräche

Am zweiten Tag der Reise führte die deutsche Wirtschaftsdelegation verschiedene politische und wirtschaftliche Gespräche in Algier. Der algerische Minister für öffentliche Arbeiten, S.E. Abdelkader Kadi, wünschte sich mehr Präsenz deutscher Firmen und Unternehmer in seinem Land. Professor Rodenstock wies darauf hin, dass die großen Chancen und Potenziale der deutsch-algerischen Wirtschaftsbeziehungen bei deutschen Unternehmen noch zu wenig bekannt seien, weshalb Verbände wie die DAFG e.V. und der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft u.a. solche Delegationsreisen organisierten.

Im algerischen Energieministerium wurden die deutschen Wirtschaftsvertreter von einer Gruppe von Experten empfangen – u.a. Vertreter der staatlichen Energieunternehmen Sonatrach und Sonelgaz. Neben einer ausführlichen Vorstellung des boomenden Öl- und Gassektors wurden vor allem die ehrgeizigen Ziele im Bereich der Stromversorgung im eigenen Land vorgestellt. Ein anschließendes Treffen mit Kontaktbörse in der algerischen Industrie- und Handelskammer bot die Gelegenheit des Austauschs mit algerischen Unternehmern, die ihr großes Interesse an Partnerschaften mit deutschen Unternehmen bekräftigten.

Beim abendlichen Unternehmerstammtisch in der AHK Algerien, ausgerichtet von der Firma Knauf, konnten die Delegations-

mitglieder direkte Gespräche mit deutschen und algerischen Unternehmensvertretern führen und Kontakte in die Business Community von Algier knüpfen.

## Tag 3 Wirtschaftsmetropole Oran

Am folgenden Tag reiste die Delegation in die Wirtschaftsmetropole Oran. Die westlich von Algier gelegene Hafenstadt ist die zweitgrößte Stadt des Landes und eine bedeutende Industriestadt (Metall-, Leicht-, Lebensmittel-, chemische Industrie).

Vor Ort empfing der neue Präsident der Industrie- und Handelskammer von Oran, Mouad Abed, die Delegation aus Deutschland zu einem persönlichen Gespräch. Auch hier zeigte die anschließende Kontaktbörse mit Mitgliedsunternehmen der Kammer das große Interesse an internationalen Kontakten – insbesondere zu deutschen Unternehmen. Vor der Rückreise nach Algier konnte sich die Delegation beim Besuch einer Baustelle für eine gehobene Wohnanlage direkt an der Küste vor den Toren Orans ein Bild von aktuellen Bauprojekten vor Ort verschaffen.

## Tag 4 Algeriens Gesundheitssektor

Der Vormittag vor der Abreise nach Deutschland stand ganz im Zeichen des algerischen Gesundheitssektors. Die Delegation wurde vom Generalsekretär des Gesundheitsministeriums zur Agence Nationale de Gestion des Réalisations et d'Équipement des Établissements de Santé (AREES) – die für die Ausstattung und den Ausbau von Krankenhäusern und Einrichtungen des Gesundheitswesens zuständige Behörde – begleitet. Zum Abschluss der Reise präsentierte Lazhar Bounafa, Generalsekretär der AREES, die Arbeit seiner Agentur und die ambitionierten Pläne im algerischen Gesundheitswesen für die kommenden Jahre.



## Deutsch-emiratischer Schüleraustausch

Im April 2014 startete die DAFG e.V. in einem Pilotprojekt den ersten deutsch-emiratischen Schüleraustausch mit Schülern aus ganz Deutschland und in Kooperation mit der German International School in Abu Dhabi (GISAD). Für das Zusammenbringen von Jugendlichen und das gegenseitige Kennenlernen, sind derartige Programme unerlässlich. So können langfristige Beziehungen und Freundschaften entstehen, die für den Austausch unserer Gesellschaften und Staaten von so großer Bedeutung sind. Zwei Schüler berichten von ihren Erlebnissen in den Emiraten:

### *Abu Dhabi – Ein Reisebericht von Merten und Torben Gutmann*

Der Trip nach Abu Dhabi hat uns viele interessante und schöne Eindrücke von den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und den Menschen dort gegeben.

Wir fanden die Reise sehr interessant und aufregend und wir haben viele nette Leute kennen gelernt. Die VAE sind einfach eine völlig andere Welt als Deutschland: andere Kultur, andere Natur, anderes Vermögen, andere Menschen und andere Sitten! Im Oktober hatten wir Brüder (Merten und Torben Gutmann) uns für den Schüleraustausch beworben, als unsere Mutter die Nachricht zu einem Schüleraustausch in einem Newsletter gelesen hatte. Besonders unser Vater war sehr begeistert darüber, da er selber vor vielen Jahren drei Jahre in Abu Dhabi als Lehrer gearbeitet hat und er diese Zeit sehr schön fand.

Im Dezember haben wir die Nachricht bekommen, dass wir in Abu Dhabi willkommen sind, was wir zuerst gar nicht fassen konnten. Wir flogen dann also mit den anderen neun Austauschschülern am 13. April 2014 nach Abu Dhabi und schon die Ankunft am Flughafen war beeindruckend. Uns hat unser Austauschschüler Hamad Al Darmaki, seine Mutter und sein Vater als Erstes begrüßt. Die Familie machte einen sehr netten Eindruck, schon von Anfang an. Sie besitzen ein ziemlich großes

Haus mit drei Wohnzimmern, von denen sie hauptsächlich nur eins benutzt haben. Wir hatten auch unser eigenes Schlafzimmer mit Badezimmer. Wir brachten auch Gastgeschenke mit, die typisch deutsch waren, worüber sie sich sehr freuten. Auch besitzen sie vier Autos, von denen zwei den Brüdern von Hamad gehören, was uns ebenfalls sehr beeindruckt hat. Sogar ein fünftes wollen sie sich zulegen. Hamad hat auch noch eine Schwester und außerdem zwei Haushaltshilfen, die uns gut bekocht haben. Wir haben auch viele schöne Ausflüge mit der Familie gemacht, z.B. zur drittgrößten Moschee der Welt, zum Emirates Palace und zu einem Platz, an dem Abu Dhabi noch als kleines Dorf in der Oase dargestellt war.

---

**„Die Atmosphäre dort war sehr gut.“**

Auch die Schule dort hat uns gut gefallen. Wir denken, dass die Schule dort in einem viel besseren Zustand war, als es normalerweise Berliner Schulen sind. Die Atmosphäre dort war sehr gut. Es gab nette Lehrer und das Schulgebäude war sehr schön, auch die Schüler waren sehr nett. Wir gingen, wie in Deutschland auch, in die achte Klasse. Jeden Morgen um acht Uhr wurde eine Zeremonie abgehalten, bei der sich alle Schüler von der



**großes Bild:** Die Schülergruppe & ihre Betreuer bei einem Wüsten-Ausflug

**kleine Bilder:** (oben v.l.n.r.): Die Zwillinge Gutmann in Abu Dhabi; Gegenbesuch in Deutschland: Die Gruppe im Deutschen Bundestag; Grillfest im Garten der Kreuzberger Kinderstiftung; (unten v.l.n.r.): Schüler begutachten die leckeren Speisen auf dem Grillfest; Schülerin Emina Hupe erzählt begeistert von ihren Erlebnissen

ersten Klasse bis zur letzten Klasse hintereinander in Reihen aufstellten, während am Schuleingang die Nationalflagge der VAE gehisst wurde. Wir waren auch sehr begeistert von der Stadt, die wirklich sehr schön ist. Es gibt dort riesige Malls, eine ganz in der Nähe unserer Unterkunft war die Wahda Mall, in der wir mit Hamad öfters mal waren. Es gibt dort geschätzte 180 Läden und uns ist besonders aufgefallen, dass dort Technikgeräte sehr preiswert sind. Außerdem gibt es dort sog. „Hypermarkets“, die überhaupt nicht mit unseren Supermärkten vergleichbar sind, da sie viel riesiger sind.

### „Auch ist alles sehr viel sauberer als in Berlin.“

Wir sind auch öfter nachmittags in einen kleinen Park, der in unserer Nähe war, gegangen. Hier gab es kostenlose Outdoor-Fitnessgeräte, was wir sehr toll fanden! Gut gefallen hat uns vor allem der riesige Strand, ganz in der Nähe des Emirates Palace. Die Strandpromenade nennt sich Cornishe. Man kann dort gut schwimmen gehen und sich auch ins Grüne setzen. Uns ist vor allem aufgefallen, dass Abu Dhabi viele schöne Parks hat und sehr vieles künstlich bewässert wird. Auch ist alles sehr viel sauberer als in Berlin. Es ist auch strengstens verboten, auf den Boden zu spucken oder den Mittelfinger zu zeigen. Wer es trotzdem tut, muss zahlen.

Wir haben auch tolle Ausflüge mit den Austauschschülern gemacht, die von der deutschen internationalen Schule organisiert wurden. Wir sind einmal mit einem Bus nach Shariqah gefahren, wobei wir auch Dubai durchquerten. Wir haben uns ein paar bekannte Gebäude von Shariqah angeguckt. Auch in der

Yas Waterworld sind wir einen Tag lang gewesen. Diese hat uns sehr interessiert, und sie ist wirklich wie eine riesige Oase zwischen Dubai und Abu Dhabi!

### „Wir haben uns alle sehr gut verstanden und viel Spaß zusammen gehabt.“

Ganz etwas Besonderes war aber dann doch der Ausflug und die Übernachtung in der Wüste, wo wir in einem Camp die Nacht verbracht haben. Wir sind mit großen Jeeps dort hingefahren und haben manchmal Pausen gemacht. Im Camp waren nicht so viele Touristen und wir blieben die ganze Nacht wach! Wir haben sehr viel mit den Leuten, die an dem Schüleraustausch teilgenommen haben gequatscht, mit Arabern und Deutschen. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und viel Spaß zusammen gehabt. Allerdings sieht man der Wüste den menschlichen Einfluss auch schon an.

### „Es hat sich wirklich gelohnt, bei dem Schüleraustausch mitzumachen.“

Wir finden, es hat sich wirklich gelohnt, bei dem Schüleraustausch mitzumachen. Jetzt freuen wir uns aber auf die arabischen Schülerinnen und Schüler in Berlin, natürlich besonders auf unseren Gastgeber Hamad.

*Merten und Torben Gutmann, zum Zeitpunkt des Schüleraustauschs 13 Jahre alt, besuchen die Bertolt-Brecht-Oberschule in Berlin*



## Deutsch-arabischer Jour Fixe

Mit dem ersten deutsch-arabischen Jour Fixe möchte die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern aus Deutschland und der arabischen Welt fördern und die Bildung nachhaltiger Netzwerke ermöglichen. Der Jour Fixe findet alle zwei Monate in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

### *Vernetzung der Entscheider von Morgen*

Begegnungen ermöglichen, Netzwerke aufbauen, neue Blickwinkel eröffnen – dies sind Ziele des ersten deutsch-arabischen Jour Fixe für Studierende. Unser Jour Fixe richtet sich an deutsche und arabische Studierende bzw. junge Absolventen aller Fachrichtungen und Hochschulen, die über gute Englischkenntnisse verfügen und ein Interesse am nachhaltigen Austausch zwischen Deutschland und der arabischen Welt mitbringen. Bei den regelmäßigen Treffen stehen immer neue, spannende Themen im Mittelpunkt, die von Experten eingeführt und anschließend gemeinsam diskutiert werden.

der jungen deutsch-arabischen Nichtregierungsorganisation „14km e.V.“ bei der DAFG e.V. ausgerichtet wurde. Dr. Anja Gebel, PR- und Programmleiterin von 14km e.V., und Helena Burgrova, Mitarbeiterin des Praktikumsprogramms, präsentierten den neugierigen Teilnehmern nicht nur die offizielle „Success-Story“ der NGO, sondern enthüllten auch die Geheimnisse „behind the scenes“. Die vertrauliche Atmosphäre, die sie durch diese Ehrlichkeit schafften, ermöglichte es schließlich, den Jour Fixe-lern ihre eigenen Ideen für NGOs – die teilweise schon in der Entwicklungsphase sind – mit den übrigen Anwesenden zu teilen.

#### Auftakt im April 2014

Bei unserem ersten Jour Fixe im April 2014 zog Gastredner Professor Udo Steinbach von der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance die Teilnehmer mit seiner Rede zu den deutsch- bzw. europäisch-arabischen Beziehungen in seinen Bann. Sein leidenschaftliches Plädoyer für eine enge Kooperation Europas mit seinen arabischen Nachbarn und das Bekenntnis zur jungen Generation als Hoffnung für die gesamte Region und zukünftige freundschaftliche Beziehungen, stieß auf viel Zuspruch und mündete schließlich in eine engagierte Diskussion mit den jungen Gästen aus Deutschland und der arabischen Welt.

Gegenstand des zweiten Treffens im Juni war ein Workshop mit dem Titel „Building an NGO“, der von zwei Vertreterinnen

Mit einem für deutsche und arabische Studierende gleichermaßen höchst relevanten Thema beschlossen wir das Jour Fixe-Jahr 2014 in den Räumlichkeiten der IHK Berlin. Unter dem Titel „Arab-German Business Relations – Chances for your Career“ erläuterte Steffen Behm vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag den zahlreich erschienenen Studierenden mögliche Karrierewege und gab ihnen hilfreiche Tipps für einen erfolgreichen Werdegang in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der deutsch-arabischen Wirtschaftskooperation.

#### Ausbau im Jahr 2015

Für die kommenden Jahre sind zahlreiche weitere Treffen in Berlin sowie eine Ausweitung des Formats auf andere Teile Deutschlands geplant.



## Arabischkurse

Nicht erst seit dem „Arabischen Frühling“ gewinnt die arabische Sprache immer mehr an Bedeutung für den Austausch zwischen Europa und seinen arabischen Nachbarn. Ob in Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, bietet die DAFG e.V. ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten Arabischkurse für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger in Kleingruppen an.

### Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Seit Mitte März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Die Teilnehmer unserer Einsteigerkurse – von Schülern über Kulturschaffende bis hin zu Wirtschaftsvertretern im Alter von 16 bis 67 Jahren – erlernen in der DAFG-Geschäftsstelle das Lesen und Schreiben des arabischen Alphabets sowie grammatikalische Grundregeln der Sprache. Auch kurze Dialoge auf Arabisch werden bereits im ersten Kurs vermittelt.

#### Modernes Hocharabisch

Aufgrund der hohen Unterrichtsqualität der DAFG-Arabischkurse findet das Angebot großen Anklang. Über das Jahr 2014 hinweg konnten somit immer wieder neue Kurse angeboten werden, bei denen die Nachfrage häufig die Anzahl der verfügbaren Plätze überstieg. So nutzte die überwiegende Mehrheit der Unterrichtsteilnehmer die Möglichkeit, die gewonnenen Kenntnisse in unseren Fortsetzungskursen zu vertiefen.

Das hohe Niveau der DAFG-Arabischkurse verdanken wir maßgeblich unserer ausgezeichneten Lehrerin Simone Britz, die für einen interessanten und kurzweiligen Unterricht sorgt, bei dem die Teilnehmer innerhalb kurzer Zeit wichtige Grundzüge der arabischen Sprache erlernen. Simone Britz ist Islamwissenschaftlerin und Arabistin und seit langem als Privatdozentin für

die arabische Sprache tätig. Zudem arbeitete sie viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sie hervorragend in den Unterricht einfließen lässt.

Entsprechend positiv fiel das Fazit der Kursteilnehmer aus: „Die Lehrerin vermittelt diese doch sehr schwierig zu erlernende Sprache mit sehr viel Einfühlungsvermögen und Elan. Auch wenn viel ge- und hinterfragt wird, sie bleibt immer gelassen.“, zeigte sich etwa DAFG-Mitglied Bettina Keller vom Unterricht überzeugt. Ein anderer Teilnehmer zieht ein ähnlich positives Resümee: „Tolle Atmosphäre, fordernd aber nie überfordernd, angenehm ruhige und geduldige Lehrerin, die auf unterschiedliche Vorerfahrungen und Erwartungen eingeht.“

#### Dialektkurse

Zusätzlich zu den Sprachkursen des modernen Hocharabisch organisieren wir seit Dezember 2014 eintägige Dialektkurse zum syrisch-palästinensischen bzw. ägyptischen Dialekt, die im Abstand von etwa zwei Monaten an einem Samstag stattfinden. Sie dienen dem schnellen Einstieg in die Gesprächsführung des Alltags und vermitteln den Teilnehmern nützliche Grundkenntnisse der alltäglichen Kommunikation, etwa beim Einkaufen, der Fortbewegung oder persönlichen Gesprächen.



# Mitgliederversammlung

Die DAFG e.V. bietet ihren Mitgliedern ein exklusives Netzwerk mit Partnern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur & Wissenschaft. Einmal jährlich erfolgt die Einladung zur Mitgliederversammlung – die beste Gelegenheit um sich mit anderen Mitgliedern zu vernetzen und Kontakte auszutauschen.

## Gelebte Freundschaft

Von Speisen mit Couscous bis hin zur Bremer Fischsuppe: Sogar das Essen auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 5. November 2014 in der Bremer Landesvertretung in Berlin stand unter dem Motto der deutsch-arabischen Freundschaft. Der Bundestagsabgeordnete und DAFG-Vorstandsmitglied Michael Hennrich warf in seinem Gastvortrag einen Blick hinter die Kulissen seiner Arbeit in der Parlamentariergruppe „Arabischsprachige Staaten des Nahen Ostens“ im Bundestag. Der Abend machte deutlich: In der DAFG e.V. wird die deutsch-arabische Freundschaft gelebt.

**Begrüßung durch DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu & S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi**

DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu begrüßte die Mitglieder zur diesjährigen Versammlung und bedankte sich bei der Bremer Landesvertretung für die Gastfreundschaft. Das Bundesland Bremen wurde mit einem kurzen Film vorgestellt. Im Anschluss hielt der Doyen des Rats der Arabischen Botschafter in Deutschland und Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, eine kurze Ansprache. Er bedankte sich für die hervorragende Zu-

sammenarbeit der letzten Jahre und betonte, dass die DAFG e.V. sich in den vergangenen Jahren in Berlin etabliert habe.

### Gastvortrag „Der Bundestag und die arabischen Staaten – Ein Blick hinter die Kulissen“

In seinem Gastvortrag berichtete der Abgeordnete Hennrich von seiner Arbeit als Vorsitzender der Parlamentariergruppe „Arabischsprachiger Staaten des Nahen Ostens“. In seinem Vortrag „Der Bundestag und die arabischen Staaten“ vermittelte er einen detaillierten Einblick in seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter. Er gab Beispiele von Begegnungen und Reisen aber auch von den dort diskutierten Themen. Hennrich wurde bereits bei der letztjährigen Mitgliederversammlung in den DAFG-Vorstand gewählt.

Wiesheu zog in seinem Rechenschaftsbericht eine durchweg positive Bilanz der Arbeit des Vereins: Seit der letzten Mitgliederversammlung organisierte die DAFG e.V. mehr als 60 Veranstaltungen, darunter einige mehrtägige Reisen bzw. Konferenzen. Die Vizepräsidenten Houssam Maarouf, Prof. Randolf Rodenstock und Prof. Dr. Dietrich Wildung gingen auf die ein-



**großes Bild:** DAFG-Beiratsmitglied Prof. Dr. Claus-Peter Haase (Mi.)

**kleine Bilder:** (oben v.l.n.r.): DAFG-Mitglieder im Gespräch; Präsident Dr. Otto Wiesheu; Vizepräsident Houssam Maarouf (2.v.li.) mit Mitgliedern; (unten v.l.n.r.): MdB Michael Hennrich; DAFG-Projektordinator David Kordon und Mitglied Gisela Schäfer

zelenen Aktivitäten der Gesellschaft in den Arbeitsfeldern Politik; Wirtschaftliche Zusammenarbeit; Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie Medien & Kommunikation ein.

## Positive Jahresbilanz des DAFG-Vorstands

Besonders hervorgehoben wurden dabei die vielen neuen Aktivitäten und Formate wie beispielsweise der erste deutsch-eminarische Schüleraustausch sowie die Arabisch-Sprachkurse, die die DAFG e.V. seit März 2014 in ihren Räumlichkeiten anbietet. Zwei Delegationsreisen – nach Kurdistan/Irak und nach Algerien – auf wirtschaftlicher Ebene sowie Botschafterreisen in die deutschen Bundesländer Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg machten den Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern auf besondere Weise deutlich. Bei letzteren standen neben kulturellen und wirtschaftlichen Highlights des jeweiligen Bundeslandes u.a. Treffen mit den Ministerpräsidenten bzw. dem Ersten Bürgermeister auf dem Programm. Auch die DAFG-Website erscheint seit diesem Sommer in neuem Design und wurde für ihre Übersichtlichkeit und die vielen neuen Features hoch gelobt.

## Nachwahl: Vorstandsmitglieder aus dem Deutschen Bundestag

Nach der Entlastung des Vorstands folgte die auf der letzten Mitgliederversammlung vereinbarte Nachwahl der kooptierten DAFG-Vorstandsmitglieder aus dem Deutschen Bundestag. Luise Amtsberg (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Eva Högl (SPD) und Alexander Radwan (CSU) wurden mit überragender Mehrheit von den Mitgliedern in den Vorstand gewählt.

Beim anschließenden Empfang nutzten die Mitglieder, Partner und Unterstützer der Gesellschaft die freundliche Atmosphäre zum Austausch.



## Moderne Außendarstellung

Zum Auf- und Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt gehört neben persönlichen Begegnungen auch eine wirkungsvolle Kommunikationsarbeit. Dabei ist die DAFG-Homepage die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder.

### Neue DAFG-Webseite & Facebook-Präsenz

„Ahlan wa sahlan, herzlich Willkommen! Wir freuen uns, Sie auf unserer neuen Webseite begrüßen zu dürfen.“, hieß es – nach einer Phase intensiver Vorbereitung auf diesen Moment – am 1. September 2014 auf der DAFG-Webseite.

Auf der Eingangsseite finden Sie nach wie vor Berichte von unseren Veranstaltungen, sowie Hinweise beispielsweise auf die aktuelle Ausstellung oder besondere Vorteile für unsere Mitglieder.

[www.dafg.eu](http://www.dafg.eu)

Die DAFG-Webseite hat an diesem Tag jedoch nicht nur ein moderneres Design bekommen, auch sind viele neue Funktionen hinzugekommen, auf die wir Sie hier gerne noch einmal aufmerksam machen möchten:

Ein Slider begrüßt die Besucher der Webseite und zeigt die neusten Veranstaltungsberichte und Aktivitäten der DAFG e.V. an.

Durch den neu geschaffenen Kalender wird die Veranstaltungssuche vereinfacht. Zusätzlich kann die Veranstaltungssuche bei externen Terminen nach Orten bzw. Themen eingegrenzt werden.

Die einzelnen Rubriken sind nun horizontal angeordnet und besitzen ein ausklappbares Menü, wodurch die Webseite übersichtlicher wird.

Die Bildergalerie ist nun in die jeweiligen Veranstaltungsberichte integriert, sodass sie leichter zugänglich ist.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Auftreten der DAFG e.V. gefällt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden der neuen Webseite!

<https://www.facebook.com/dafg.eu>

Zusätzlich hat die DAFG e.V. seit Sommer 2014 eine Facebook-Präsenz, auf der das Team der DAFG e.V. für Sie berichtet.

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Facebook-Seite! Werden auch Sie Fan und erfahren Sie immer aktuell von unseren Veranstaltungen und Aktivitäten unter:

<https://www.facebook.com/dafg.eu>



## Veranstaltungsrückblick 2014 nach Arbeitsfeldern ...





## Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld Politik fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

### *Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik*

---

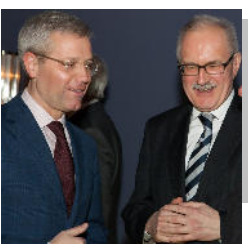
#### DAFG-Reihe *Arabische Staaten im Wandel*



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

---

#### DAFG-Reihe *Politik im Dialog*



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um zu aktuellen Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

---

## DAFG-Reihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?*



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

---

## Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

---

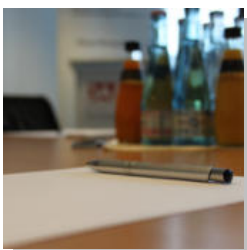
## DAFG-Salons/Majlis



Der DAFG-Salon/Majlis hat sich seit 2008 als attraktive Möglichkeit zum Knüpfen und Vertiefen von Kontakten zwischen den arabischen Botschaften sowie Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien etabliert. Dazu lädt der Botschafter eines arabischen Landes in seine Residenz oder Botschaft zu einer Abendveranstaltung. Der wenig formalisierte Charakter und die freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltung ermöglichen es, persönliche und tragfähige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

---

## Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

---

## Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

## Veranstaltungsrückblick 2014

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Politik für das Kalenderjahr 2014. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: [www.dafg.eu](http://www.dafg.eu).

14.01.2014 | DAFG-Reihe *Arabische Staaten im Wandel*



**Libanon im Spannungsfeld des syrischen Bürgerkriegs – Vortrag von Botschafterin Siefker-Eberle**

Birgitta Siefker-Eberle, bis Sommer 2013 deutsche Botschafterin im Libanon, sprach am 14. Januar 2014 innerhalb der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* zum Thema „Libanon im Spannungsfeld des syrischen Bürgerkriegs“. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die zahlreich erschienen Gäste in der Geschäftsstelle der DAFG e.V., darunter auch S.E. Mustapha Adib, Botschafter der Libanesischen Republik. In ihrem Vortrag referierte Siefker-Eberle über folgende vier unmittelbare Auswirkungen des syrischen Bürgerkriegs auf den Libanon: (1) die Flüchtlingsproblematik, (2) das militärische Engagement der Hisbollah in Syrien, (3) das Erstarken des sunnitischen Fundamentalismus im Libanon sowie (4) die Eskalation an der Grenze.

16.01.2014 | DAFG-Hintergrundgespräch



**Würzburger Studierende im Gespräch mit Botschafterin Siefker-Eberle**

Im März 2014 vertrat eine Gruppe von Würzburger Studierenden den Libanon in einer simulierten UN-Konferenz. Mit über 5.000 Studierenden ist „National Model United Nations“ (NMUN) die weltweit größte Simulation einer Konferenz der Vereinten Nationen. Zur Vorbereitung verbrachte die Würzburger Studierendengruppe Anfang des Jahres eine knappe Woche in Berlin. Die DAFG e.V. organisierte für sie am 16. Januar 2014 ein Zusammentreffen mit Birgitta Siefker-Eberle, bis Sommer 2013 deutsche Botschafterin im Libanon. In den Geschäftsräumen der DAFG e.V. konnten sich die Studierenden intensiv mit der ehemaligen deutschen Botschafterin austauschen und bekamen Tipps, um den Libanon in der Simulation bestmöglich vertreten zu können.

29.01.2014 | Vorträge & Diskussionsrunden



**„Was erhoffen sich Muslime in Deutschland von der neuen Bundesregierung?“ – Vortrag von Aiman A. Mazyek (ZMD)**

Welche Erwartungen und Hoffnungen verknüpfen Muslime mit der neuen Bundesregierung? Welche gesellschaftlichen und politischen Themen sind für sie von besonderer Relevanz und gehören vermehrt in den öffentlichen Dialog? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt des Vortrages von Aiman A. Mazyek, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland (ZMD), zu dem die DAFG e.V. am 29. Januar 2014 in ihre Geschäftsstelle geladen hatte. DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und Interessierten zu der Veranstaltung.



### **Botschafterin Dr. Khouloud Daibes über die Erfolgsaussichten der US-Initiative im Nahost-Konflikt**

„Unser Ziel ist es, eine Vereinbarung im Laufe der nächsten neun Monate zu erreichen.“ Durch die engagierte Initiative von US-Außenminister John Kerry konnten im Juli vergangenen Jahres die Friedensverhandlungen zwischen Israelis und Palästinensern wiederaufgenommen werden. Bis April 2014 sollte ein Rahmenabkommen ausgehandelt werden, das Eckpunkte eines künftigen Friedensvertrages festlegen und damit den Fortgang der Gespräche ermöglichen sollte. Am 12. Februar 2014 sprach I.E. Dr. Khouloud Daibes, Botschafterin der Palästinensischen Mission in Deutschland, in ihrem Vortrag bei der DAFG e.V. über ihre Einschätzungen zum Stand der Verhandlungen, gab einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen und widmete sich auch den übergeordneten Fragen, die den Konflikt bereits seit langer Zeit prägen.



### **MdB Dr. Röttgen fordert mehr Verantwortung Deutschlands in der Außenpolitik**

„Deutschland ist international eng verflochten, daher gibt es auch eine positive Erwartung an Deutschland, sich international stärker zu engagieren“, machte der Ehrengast des DAFG-Neujahrsempfang Dr. Norbert Röttgen in seiner Rede deutlich. In seiner Festrede sprach Röttgen über die deutsch-arabischen Beziehungen und seine Einschätzung der Entwicklungen in der Region. Zu dem Empfang am 18. Februar 2014 hatte die DAFG e.V. in den Delphinium-Saal des Sofitel am Berliner Gendarmenmarkt eingeladen. Zahlreiche DAFG-Mitglieder, Botschafter und Diplomaten arabischer Länder, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie Kooperationspartner waren der Einladung gefolgt.



### **DAFG-Hintergrundgespräch mit Delegation bahrainischer Abgeordneter**

Anlässlich des Deutschlandbesuchs einer Delegation bahrainischer Abgeordneter während ihrer Europareise lud die DAFG e.V. am 13. März 2014 zu einem Hintergrundgespräch ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten sich DAFG-Mitglieder mit den Abgeordneten über die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Bahrain austauschen. Nach zwei kurzen Impulsvorträgen standen die Abgeordneten den Teilnehmern des Gesprächs für Fragen zur Verfügung. Zu der Veranstaltung war auch der Botschafter des Königreichs Bahrain, S.E. Ebrahim Mahmood Ahmed Abdulla gekommen.



### Arabische Botschafter treffen Ministerpräsident Erwin Sellering

Am 14. März 2014 organisierte die DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, sowie der Staatskanzlei von Mecklenburg-Vorpommern ein Treffen der arabischen Botschafter mit Ministerpräsident Sellering. Bei dem Gespräch wurden u.a. Themen der wirtschaftlichen Kooperation aber auch die Möglichkeiten des Studiums arabischer Studierender an den Universitäten Mecklenburg-Vorpommerns besprochen.



### DAFG-Hintergrundgespräch mit Delegation kuwaitischer Abgeordneter

Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kuwait haben eine lange Tradition: Die beiden Länder sind nicht nur wirtschaftlich seit Jahrzehnten eng miteinander verbunden, sondern auch die politischen Beziehungen sind ausgesprochen gut. Vor diesem Hintergrund organisierte die DAFG e.V. in Kooperation mit der Botschaft des Staates Kuwait am 28. März 2014 einen Roundtable mit einer Delegation von Abgeordneten der 6. Parlamentarischen Freundschaftsgruppe der Nationalversammlung des Staates Kuwait. Houssam Maarouf, DAFG-Vizepräsident, begrüßte die deutschen und arabischen Gäste, darunter auch S.E. Monther Bader Sulaiman Al-Eissa, Botschafter des Staates Kuwait, und hieß die Delegation herzlich willkommen.



### Botschafterreise nach Dresden/Sachsen – Treffen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich

Von „Silicon Saxony“ über traditionelles Handwerk bis hin zu geschichtlichen Einblicken aus der Zeit „August des Starken“: Auf ihrer eintägigen Reise nach Dresden/Sachsen lernten die arabischen Botschafter die Vielfalt und Geschichte des Bundeslandes kennen. Die Reise wurde von der DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdulmajed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, organisiert. Neben wirtschaftlichen und kulturellen Höhepunkten, stand ein Abendessen mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich auf dem Programm.



© Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund

## Arabische Botschafter treffen Ministerpräsident Torsten Albig

Am 11. April 2014 fand ein Treffen zwischen den arabischen Botschaftern und Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, statt. Das Treffen wurde von der DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, sowie der Staatskanzlei und der Landesvertretung von Schleswig Holstein organisiert. Bei dem Gespräch wurden u.a. Themen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie des Bildungs- und Ausbildungssektors diskutiert. Mit direktem Zugang zur Ost- und Nordsee sind in Schleswig-Holstein beispielsweise Handel, Schiffbau aber auch Tourismus und Windenergie von großer Bedeutung.



© Mohamed El Sauaf / DAFG e.V.

## DAFG-Salon Jordanien in der Residenz des Botschafters

Am 7. Mai 2014 fand ein DAFG-Salon zu den aktuellen Entwicklungen in Jordanien statt, zu dem DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu gemeinsam mit S.E. Dr. Mazen Tal, Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien, eingeladen hatte. Als Ehrengast des Abends sprach S.E. Dr. Fayez A. Tarawneh, Chief of the Royal Hashemite Court of Jordan, vor geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur über die Entwicklungen in der Region. Als ehemaliger Ministerpräsident sowie durch seine Ämter als Außen- und als Verteidigungsminister war Tarawneh auf unterschiedliche Weise immer wieder in regionale Entwicklungen eingebunden und hat diese mitbestimmt. So sprach er über die aktuelle Situation in Syrien und die Auswirkungen auf Jordanien und andere Nachbarländer. Nach dem Vortrag konnten die Gäste des Salons ihre Fragen mit S.E. Dr. Fayez A. Tarawneh diskutieren.



## Dr. Guido Steinberg (SWP) über „die neuen Löwen Syriens“

„Wir müssen uns mit einer Zukunft mit Asad abfinden. So schlecht wie Asad ist, es gibt Schlimmeres“, schrieb Ryan Crocker, ehemaliger amerikanischer Botschafter in Syrien, Ende Dezember 2013 in der New York Times. Mit dem „Schlimmeren“ waren radikale aufständische Gruppierungen im Syrienkonflikt, wie beispielsweise die sog. Nusra-Front oder „Islamischer Staat im Irak und Syrien“ (ISIS) gemeint. Wer und was steckt hinter diesen Gruppierungen? Und welche Folgen hat ihr Auftreten im Syrienkonflikt für die deutsche und europäische Position? Dr. Guido Steinberg (SWP) diskutierte diese Fragen in seinem Vortrag „Aufstand gegen Asad: Radikale Gruppierungen im Syrienkonflikt“. Die Veranstaltung fand am 14. Mai 2014 in der Berliner Geschäftsstelle der DAFG e.V. statt. Es begrüßte Geschäftsführer Jürgen Steltzer.



## Botschafterreise nach NRW – Treffen mit Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

Kreativ, lebendig, weltoffen – so zeigte sich das Bundesland auf der zweitägigen Reise der arabischen Botschafter nach Nordrhein-Westfalen (NRW). Neben wirtschaftlichen und kulturellen Programmpunkten trafen die Botschafter die Ministerpräsidentin des Landes, Hannelore Kraft. Die Reise vom 23. und 24. Juni 2014 wurde von der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, realisiert.

Erster Programmpunkt war die Firma Brabus in Bottrop. Als Fahrzeughersteller und Fahrzeug-Tuner lässt Brabus das Herz von Autofans höher schlagen: Das Angebot umfasst High-End-Tuning und Lifestyle für u.a. Mercedes-Benz, Maybach und smart-Fahrzeuge. Neben der Verarbeitung von Lederprodukten, konnten die arabischen Botschafter die Restaurierung von Oldtimer-Modellen besichtigen. Von Bottrop ging es weiter nach Essen: Vertreter von ThyssenKrupp begrüßten in der dortigen Konzernzentrale die Botschafter. Nach einer Unternehmenspräsentation stand die Besichtigung eines Werkes von ThyssenKrupp auf dem Programm: Die Presta SteerTec in Mülheim a.d. Ruhr entwickelt und produziert u.a. Lenksysteme für die Automobilindustrie. Den Abschluss des Besuchs bei ThyssenKrupp bildete ein Mittagessen im historischen Schloss Landsberg. Als drittes Unternehmen besuchten die arabischen Botschafter an diesem Tag den Energieversorger E.ON in Düsseldorf. Ein Schwerpunkt der Diskussion bildeten erneuerbare Energien. Daneben wurden die weltweiten Handelsaktivitäten von E.ON diskutiert, für die E.ON Global Commodities zuständig ist.

Anlass und Höhepunkt der Reise bildete ein Abendessen mit der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft. Bei dem Abendessen diskutierten die arabischen Botschafter mit der Ministerpräsidentin und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur die deutsch-arabischen Beziehungen – insbesondere zu NRW.

Am zweiten Tag ihrer Reise besuchten die arabischen Botschafter Aachen: Auf dem Programm standen die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH Aachen) sowie die neu eröffnete Ausstellung „Orte der Macht“ anlässlich des Karlsjahres. Die RWTH ist ein gutes Beispiel dafür, wie die deutsch-arabischen Beziehungen im Bereich „Bildung und Wissenschaft“ intensiviert werden können: Im Jahr 2007 wurde in Maskat im Sultanat Oman die German University of Technology (GUtech) durch Unterstützung der RWTH Aachen eröffnet. Abschluss der Besuchsreise bildete eine Führung durch die Ausstellung „Orte der Macht“ im Aachener Rathaus, die das höfische Leben unter Karl dem Großen beleuchtet.

An dieser Stelle sei allen Unterstützern und Partnern der Reise nochmals herzlich gedankt – insbesondere unserem Mitglied, Herrn Dr. Henneke sowie Herrn El-Gayar von der Staatskanzlei, die uns vor Ort bei der Organisation unterstützten. Besonders Dank in der Vorbereitung der Reise gilt dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien.



## DAFG/14km: Fachtagung „Flucht, Migration, Entwicklung – Facetten der Migration zwischen Nordafrika und Europa“

Die positiven Auswirkungen von Geldüberweisungen sorgen für eine Neubewertung von Migration und sogar Flucht im entwicklungspolitischen Kontext. Innovative Ansätze rücken daher ab von der Idee der Migrationsverhinderung. Auf der Fachtagung „Flucht // Migration // Entwicklung – Facetten der Migration zwischen Nordafrika und Europa“ am 11. und 12. Juli 2014 diskutierten auf Einladung von 14km e.V. und DAFG e.V. Wissenschaftler, Menschenrechtsaktivisten, Diasporavertreter und interessierte Teilnehmer neue Perspektiven auf Flucht und Migration zwischen Europa und Nordafrika. In drei Paneldiskussionen, vier BarCamp-Sessions und bei einer Ausstellung über Fußball und Entwicklung in Afrika stand dabei besonders das positive Potenzial von Migration für Aufnahme- und Herkunftsstaaten im Fokus.



## Hintergrundgespräch: Palästinensisch-Israelischer Konflikt

Aufgrund der eskalierenden Lage in Gaza lud die DAFG e.V. zusammen mit der Mission der Liga der Arabischen Staaten zu einem Hintergrundgespräch am 24. Juli 2014 in die DAFG-Geschäftsstelle in Berlin ein, um über den Palästinensisch-Israelischen Konflikt zu sprechen. Nach einem Eingangsstatement durch I.E. Dr. Khouloud Daibes, Botschafterin der Palästinensischen Mission, diskutierten die arabischen Botschafter mit Medienvertretern und Experten über die derzeitige Situation, wobei auch die Darstellung des Konflikts in der deutschen Presse debattiert wurde.



## Empfang für junge Diplomaten

„Sie sind unsere Zukunft und auch unsere Hoffnung“, so schloss I.E. Dr. Khouloud Daibes, Botschafterin der Palästinensischen Mission, ihre Grußworte an die jungen palästinensischen Diplomaten beim DAFG-Empfang am 1. September 2014 in Berlin. Vom 18. August bis 5. September 2014 besuchte eine Gruppe junger palästinensischer Diplomaten das „Training for International Diplomats“ in Deutschland, das vom Auswärtigen Amt organisiert wird. Innerhalb dieses Trainingsprogramms lud die DAFG e.V. die jungen Diplomaten zu einem Empfang in ihre Berliner Geschäftsstelle ein. Die Gruppe konnte sich so mit Botschaftern und Botschaftsvertretern arabischer Länder, aber auch mit Persönlichkeiten und Vertretern deutscher Organisationen und Institutionen austauschen. DAFG-Vorstandsmitglied Wolf R. Schwiippert und DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf begrüßten die Gäste und gaben Einblicke in die Arbeit der DAFG e.V.



Im Juli 2014 brach, wie so oft in den Jahren zuvor, eine erneute militärische Auseinandersetzung in und um Gaza los. Angesichts dessen und immer wieder scheiternden Versuchen zur Wiederaufnahme von Gesprächen, stellt sich mehr und mehr die grundsätzliche Frage, ob eine friedliche Lösung des Konfliktes möglich ist. Im Rahmen der DAFG-Reihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* betrachtete Adil Yahya, Co-Gründer und Direktor der Palestinian Association for Cultural Exchange (PACE) die letzten Entwicklungen aus palästinensischer Perspektive. Sein Vortrag "Inside Palestine – A Report on the Current Situation of the Palestinian-Israeli Conflict" richtete den Blick auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich in nächster Zeit stellen. Die Veranstaltung fand am 16. September 2014 in der DAFG-Geschäftsstelle statt. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Jürgen Steltzer, führte Heiko Flottau, ehemaliger SZ-Korrespondent im Nahen Osten, durch den Abend.



„Der unaufhaltsame Aufstieg der Huthi“ titelt die Neue Zürcher Zeitung in einem Hintergrundartikel zu den jüngsten Entwicklungen im Jemen, an deren Ende die Besetzung der Hauptstadt Sana'a durch die Huthi-Bewegung steht. Andere Medien sprechen erneut vom möglichen Staatszerfall, der Terminus des „Failed State“ kursiert. In ihrem Vortrag „Der Jemen zwischen Transformation und Bürgerkrieg“ vom 30. September 2014, skizzierte Mareike Transfeld, Jemen-Expertin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), jene Entwicklungslinien und Konfliktursachen, die den Jemen seit Jahren in einer Spirale aus Gewalt und Unsicherheit festhalten. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die zahlreichen Besucher.



Am 6. Oktober 2014 luden die DAFG e.V. sowie die DGVN – Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. den neuen UNRWA-Generalkommissar Pierre Krähenbühl während seines ersten offiziellen Berlin-Besuchs zu einem Hintergrundgespräch in die DAFG-Geschäftsstelle ein. Die zahlreich erschienenen Gäste aus Politik und Zivilgesellschaft erhielten einen fundierten Einblick in die Arbeit der UNWRA und die aktuelle Lage in den Palästinensischen Gebieten – insbesondere nach der letzten israelischen Offensive im Gazastreifen. In der Diskussion, an der u.a. die Botschafterin der Palästinensischen Mission I.E. Dr. Khoulood Daibes und der Botschafter des Königreichs Jordanien S.E. Dr. Mazen Tal teilnahmen, lag der Fokus vor allem auf kurz- und langfristigen Maßnahmen, die ergriffen werden müssten, um die Situation der Palästinenser zu verbessern. Das Hintergrundgespräch fand in Zusammenarbeit mit der DGVN und dem Auswärtigen Amt statt.

## Botschafterreise nach Hamburg – Treffen mit Erstem Bürgermeister Olaf Scholz



Unsere Botschafterreisen sind beliebt: Die diplomatischen Vertreter 15 arabischer Staaten mit dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter S.E. Prof. Dr. med. Ossama bin Abdul Majed Shobokshi an der Spitze sowie Dr. Otto Wiesheu und Houssam Maarouf aus dem DAFG-Präsidium reisten am 7. Oktober 2014 nach Hamburg. Und die Reise hat sich gelohnt, denn die Senatskanzlei hielt ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bereit.

Der Tag in der Hansestadt begann sehr passend mit dem Thema „Wasser“, das auch für viele arabische Staaten von großer Bedeutung ist. Beim Besuch von HAMBURG WASSER, dem größten deutschen Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsunternehmen in kommunaler Hand, wurden die arabischen Diplomaten u.a. über die Vorzüge des Zusammenschlusses von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung informiert, der zu einer größeren Leistungsfähigkeit der Unternehmen führt. Zudem lernten die Gäste das Tochterunternehmen CONSULAQUA kennen, das weltweit Leistungen rund um die nachhaltige Bewirtschaftung der Ressourcen Wasser, Boden und Energie anbietet. Am Mittag wurde die DAFG-Delegation vom Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Olaf Scholz sowie dem Staatsrat der Senatskanzlei Wolfgang Schmidt (Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten) empfangen. Bereits in seinem Grußwort machte der Erste Bürgermeister auf die vielfältigen Verbindungen Hamburgs zur arabischen Welt aufmerksam. Von der Hohen Brücke in der Speicherstadt aus ging es mit der Barkasse durch den beeindruckenden Hamburger Hafen. Die vom Unternehmensverband Hafen Hamburg e.V. sowie der Hamburg Port Authority dargestellte, riesige Umschlagkapazität des Hafens mit seiner perfekten Logistik und der Anbindung des Seehafenhinterlandverkehrs, machten die internationale Bedeutung Hamburgs auf sehr anschauliche Weise deutlich. In Finkenwerder angekommen, stand eine Besichtigung bei Airbus auf dem Programm. Der Standort spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung und Konstruktion aller Airbus Modelle. Zum Abschluss der Besichtigung wurde die Gruppe durch das Ausbildungszentrum und das Werk geführt. Zur großen Freude der arabischen Besucher wurden in einem der Hangars gerade zwei Flugzeuge für die Airline Emirates zusammengebaut. Mit dem Boot ging es danach wieder zurück in die Stadt, wo als letzter Programmpunkt dieses ereignisreichen Tages, ein Treffen im Verlag von DER SPIEGEL stattfand. Die für die Berichterstattung zur arabischen Welt zuständigen Journalisten stellten ihre Arbeit vor und standen im Anschluss für eine Diskussion zur Verfügung. Das gegenseitige Interesse war dabei so groß, dass die vorgesehene Zeit nicht genügte. So beschloss man, sich bald wieder zu treffen und miteinander im Dialog zu bleiben.



© CC BY-NC-SA 2.0; Presse/Olaf Scholz; Airbus

Wir danken allen Unterstützern und Partnern der Reise noch einmal herzlich – insbesondere Frau Flassig von der Senatskanzlei, die das Programm zusammenstellte und uns vor Ort den gesamten Tag betreute. Besonderer Dank in der Vorbereitung der Reise gilt auch dem Doyen des Rates der Arabischen Botschafter in Deutschland, S.E. Prof. Dr. med. Ossama Abdul Majed Shobokshi, Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien.



Am 22. Oktober 2014 lud die DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit der Hertie School of Governance zu einem Hintergrundgespräch mit S.E. Scheich Khalid bin Ahmad Al Khalifa, dem Außenminister des Königreichs Bahrain, ein. Während seines offiziellen Berlin-Besuchs stellte sich der Außenminister den Fragen von Masterstudenten der Hertie School of Governance. Die Studierenden fragten insbesondere nach dem Engagement Bahrains im Kampf gegen die Terrormiliz Daesh, bekannt unter dem Namen ISIS. Aber auch Fragen zur innenpolitischen Situation und Menschenrechten seit den Protesten 2011 wurden gestellt. Moderiert wurde das Hintergrundgespräch von DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Hertie School of Governance, dem Auswärtigen Amt, der deutschen Botschaft Manama und der Botschaft des Königreichs Bahrain in Berlin statt.



© luise-amtsberg.de

„Es ist Deutschlands humanitäre Verantwortung mehr Flüchtlinge aufzunehmen“, so die Bundestagsabgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Luise Amtsberg in ihrem Vortrag im Rahmen der DAFG-Reihe *Politik im Dialog* am 3. Dezember 2014. Ein besonderes Augenmerk richtete Luise Amtsberg, die auf der Mitgliederversammlung im November 2014 in den Vorstand der DAFG e.V. gewählt wurde, während ihres Vortrages auf die bestehenden Ängste und Vorurteile vieler Bürger in Deutschland und Europa im Hinblick auf Flüchtlingsfragen und appellierte für eine Förderung des Dialogs, um diese Ängste und Vorurteile abzubauen. Unter der Moderation von DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf entwickelte sich eine intensive Fragerunde zu den im Vortrag behandelten Themen.



„Ich habe auch noch nicht alle Antworten, aber vielleicht können wir uns heute gemeinsam auf den Weg begeben, Antworten auf unsere Fragen zu suchen“, eröffnete Prof. Amal El-Obeidi von der Universität Benghazi am 9. Dezember 2014 ihren englischsprachigen Vortrag in der DAFG-Geschäftsstelle. Unter dem Titel „Political Culture in Post-Qadhafi Libya“ gab die Politikwissenschaftlerin Einblicke in ihre empirische Forschung vor und nach dem Sturz des Regimes im Jahr 2011. Organisiert wurde die Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients der Freien Universität Berlin, wo Prof. El-Obeidi derzeit Gastwissenschaftlerin ist. Eingeladen waren insbesondere Studierende sowie Libyenexperten und -interessierte aus Politik und Wissenschaft. Christine Rollin, DAFG-Referentin für Politik, Medien & Kommunikation, begrüßte die Gäste in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. und führte die Rednerin ein.



## Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

### *Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit*

---

#### **DAFG-Reihe *Wirtschaft im Fokus***



Diese Reihe beleuchtet vor allem wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

---

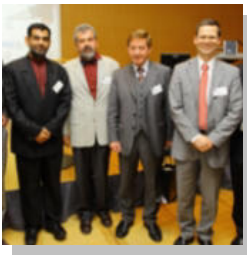
#### **DAFG-Reihe *Islamic Finance***



In der Reihe *Islamic Finance* organisiert die DAFG e.V. Informationsveranstaltungen zur Vermittlung von Fachwissen über Islamic Finance als Finanzierungsmöglichkeit für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern.

---

## DAFG-Investitionskonferenzen & -seminare



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte geknüpft werden können.

---

## Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.

# Veranstaltungsrückblick 2014

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit für das Kalenderjahr 2014. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: [www.dafg.eu](http://www.dafg.eu).

23.01.2014 | DAFG-Investitionskonferenzen & -seminare



## Informationsaustausch mit palästinensischer Delegation

Die öffentliche Verwaltung als Dienstleister für den Privatsektor in Palästina, das war der Schwerpunkt einer Delegation von Bediensteten der öffentlichen Hand aus Palästina, die der Deutsch-Palästinensische Wirtschaftsrat e.V. (DPW) gemeinsam mit der DAFG e.V. am 23. Januar 2014 in Berlin zu einem Informationsaustausch in der Berliner Geschäftsstelle empfing. Die palästinensische Ministerialdelegation, bestehend aus Leitern verschiedener Abteilungen des Wirtschaftsministeriums der Palästinensischen Autonomiebehörde, hielt sich in Deutschland auf Einladung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) auf, um Gespräche mit Verantwortlichen im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen für die Privatwirtschaft zu führen.

05.02.2014 | DAFG-Reihe *Wirtschaft im Fokus*



## „Fracking wird die Welt weiter verändern“

Mit der neuen Fördermethode „Fracking“ zur Gewinnung von Schiefergas und Erdöl werde die USA nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) in Paris bis 2015 Saudi-Arabien als größten Ölproduzenten ablösen. Bis 2035 wolle Amerika eine autarke Energieversorgung erreichen. Welche sicherheitspolitischen, strategischen und wirtschaftlichen Auswirkungen dies auf die arabischen Golfstaaten hat, war Gegenstand der zweiten gemeinsamen Veranstaltung der DAFG e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Reihe *Wirtschaft im Fokus*. Als mögliches Bündnis für die zukünftige Stabilität in der Region sieht F.A.Z.-Redakteur Dr. Rainer Hermann eine Dreiecksverbindung zwischen den Golfstaaten, China und Amerika.

18.03.2014 | DAFG-Investitionskonferenzen & -seminare



## DAFG-Workshop zu Wirtschaftschancen in Kurdistan/Irak

Am 18. März 2014 luden die IHK Berlin und die DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wirtschaftsbüro Irak in Erbil zu einer Informationsveranstaltung zu den Wirtschaftschancen in der Region Kurdistan/Irak ein. Dilshad Barzani, Vertreter der Regionalregierung Kurdistan/Irak in Deutschland, freute sich über das Interesse seitens der deutschen bzw. Berliner Unternehmer am wirtschaftlichen Austausch mit der Region Kurdistan/Irak.



Erdöl und Erdgas sind nach wie vor die weltweit wichtigsten Energieträger und haben die Welt wohl wie noch keine Rohstoffe vor ihnen verändert. Vor dem Hintergrund der Endlichkeit dieser Ressourcen erhält das Thema eine Ambivalenz, die es zwischen Fluch und Segen changieren lässt. Diesem Zusammenhang widmete Botschafter a.D. Jürgen Steltzer, Geschäftsführer der DAFG e.V., seinen Festvortrag auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Bezirk München, Ober- und Niederbayern, vom 24. März 2014 in München. Nach der Vorstellung der Aktivitäten der DAFG e.V. erläuterte Steltzer den Aufstieg des Öls zu einer der wichtigsten Ressourcen der Menschheit ab Mitte des 19. Jahrhunderts und bis zu seiner heutigen weltweiten Bedeutung.

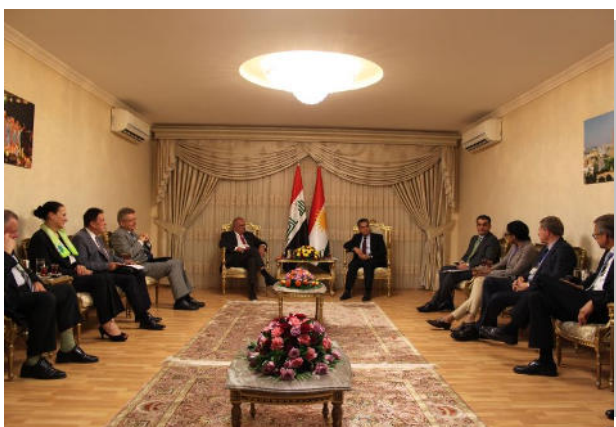


Am 27. März 2014 lud die Landesvereinigung der Baden-Württembergischen Arbeitgeberverbände e.V. (Arbeitgeber Baden-Württemberg) in Kooperation mit der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zu einem Wirtschaftsempfang Kurdistan/Irak nach Stuttgart ein. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg beteiligte sich ebenfalls an der Veranstaltung. Frau Marion Johannsen, Geschäftsführerin der Arbeitgeber Baden-Württemberg, begrüßte als Moderatorin die Teilnehmer der Veranstaltung. Dr. Otto Wiesheu, Präsident der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. eröffnete die Veranstaltung und erläuterte die Funktion und Aufgaben der DAFG e.V. und deren Rolle bei der Organisation der Wirtschaftsdelegationsreise nach Kurdistan/Irak. Es folgten Informationen von Hartmut Reichl, Leiter der Abteilung Mittelstand und internationale Märkte im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg über die wirtschaftlichen Kontakte und Aktivitäten des Landes in der Region sowie ein Vortrag von den Leitern der Deutschen Wirtschaftsbüros Irak in Erbil und Bagdad, Volker Wildner und Dr. Klaus Hachmeier, über Chancen und Möglichkeiten für deutsche Unternehmen im Irak – insbesondere in der Region Kurdistan.



Vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2014 besuchte eine Delegation unter der Leitung von DAFG-Vizepräsident Professor Randolf Rodenstock, die Region Kurdistan-Irak. Die DAFG e.V. organisierte diese Delegationsreise mit freundlicher Unterstützung ihrer Partner Arbeitgeber Baden-Württemberg, vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und IHK Berlin. Dank der exzellenten Programmorganisation durch das Deutsche Wirtschaftsbüro Irak in Erbil, hatte die Delegation Gelegenheit, sich bei Gesprächen mit hochrangigen Vertretern der kurdischen Regionalregierung, kurdischen Unternehmern sowie deutschen Unternehmen, die vor Ort aktiv sind, umfassende Eindrücke über Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten in der Region Kurdistan-Irak zu verschaffen.

Die Delegation aus Verbands- und Kammerrepräsentanten und Vertretern großer sowie kleiner und mittelständischer deutscher Unternehmen begann ihre Reise in Erbil, der Hauptstadt der Region Kurdistan-Irak. Ein Briefing durch den deutschen Generalkonsul in Erbil, Alfred Simms-Protz, und den Leiter des deutschen Wirtschaftsbüros in Erbil, Volker Wildner, bot den Einstieg in das offizielle Besuchsprogramm. Der abendliche Empfang, bei dem auch der Head of Department of Foreign Relations der kurdischen Regionalregierung, Falah Mustafa, sowie Vertreter der Handelskammer von Erbil und lokaler Unternehmer anwesend waren, bot die erste Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Am folgenden Tag wurden Gespräche mit hochrangigen Vertretern der kurdischen Regionalregierung, wie dem Head of Department of Foreign Relations, dem Deputy Minister of Housing and Construction, dem Director General of the Board of Investment und dem Gesundheitsminister geführt. Um einen Eindruck aus erster Hand über die Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten zu erhalten, besuchte die Delegation das Werk der AHG Industry Ltd., die Niederlassung und Produktionsstätte des deutschen Kunststoffrohrherstellers AHG, im Industriegebiet am Stadtrand von Erbil. Ein Besuch des Porsche Center Erbil gab Einblicke in die Arbeit einer Handelsvertretung einer deutschen Firma vor Ort.



Nach dem spannenden und intensiven Programm in Erbil besuchte die Delegation auch Sulaimaniyya – neben der Hauptstadt das wichtigste Wirtschaftszentrum in der Region Kurdistan-Irak. In Sulaimaniyya wurde die Delegation zunächst vom Gouverneur Bahroz Hama Salih in Empfang genommen. Ein Gespräch mit dem Präsidenten und der Führungsebene der Industrie- und Handelskammer von Sulaimaniyya mit anschließendem B2B-Lunch bot Gelegenheit zum direkten Austausch mit kurdischen Unternehmern. Die mitgereisten Vertreter der Berliner Gesundheitswirtschaft hatten im Anschluss die Gelegenheit, das erst kürzlich eröffnete und hochmoderne Shar Hospital zu besuchen. Schließlich lud DAFG-Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz die Delegation in die Niederlassung seiner Firmen Sommerland und Birkholz International Sulaimaniyya ein und vermittelte Erfahrungen eines erfolgreichen deutsch-irakischen Unternehmers aus erster Hand. Den gelungenen Abschluss der Reise bildete eine Einladung des ehemaligen Präsidenten der Handelskammer von Sulaimaniyya, Hasan Baqi Hawrami, zum Abendessen in seinem Landhaus in den Bergen, bevor die Delegation am nächsten Tag die Rückreise über Erbil nach Deutschland antrat.





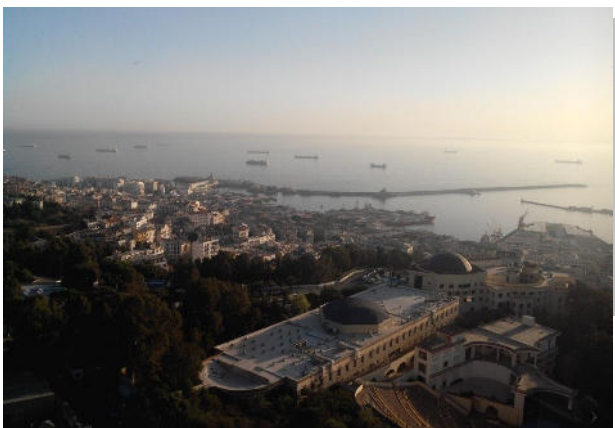
Am 1. Oktober 2014 veranstaltete die Bahrain Federation of Expatriate Associations (BFEA) das Event „This is Bahrain“ im Berliner Maritim Hotel. Als lokaler Kooperationspartner hatte die DAFG e.V. gemeinsam mit der Botschaft des Königreichs Bahrain exklusiv ihre Mitglieder, Kooperationspartner und das (arabische) diplomatische Corps eingeladen. Zunächst hatten die geladenen Gäste die Gelegenheit, sich auf einer eigens für dieses Event organisierten kleinen Messe, umfassend über das Königreich Bahrain zu informieren. Auf dem anschließenden Panel stellten die Diskutanten das Königreich in all seinen Facetten vor. Ein abschließender Dinner-Empfang bot den geladenen Gästen die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit der aus Bahrain angereisten Delegation

### 1. German Arab Medical Conference



Die 1. Deutsch-Arabisches Konferenz zur Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen (DAKK) fand vom 24. bis zum 26. Oktober 2014 in Berlin statt. Drei Tage lang diskutierten 180 arabische und deutsche Wissenschaftler und Ärzte den gegenwärtigen Stand der Krebsforschung und erläuterten die Krankheitsbilder von Krebserkrankungen in Europa und der arabischen Welt. Partner der Konferenz waren die DAFG e.V., die Charité Universitätsmedizin Berlin (Scientific Board), die Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK Berlin) sowie die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH. Der Kongress fand statt unter der Schirmherrschaft von S.E. Prof. Dr. med. Shobokshi, Doyen des Rats der arabischen Botschafter in Deutschland und Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien, und von Herrn Henner Bunde, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin.

### Wirtschaftsdelegation besucht Algerien



Vom 26. bis zum 30. Oktober 2014 organisierten die DAFG e.V., der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. sowie die Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer eine gemeinsame Delegationsreise nach Algerien mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. sowie der Arbeitgeber Baden-Württemberg – Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V.

Die Delegation wurde geleitet von DAFG-Vizepräsident Professor Randolph Rodenstock und dem Hauptgeschäftsführer des Afrika-Vereins, RA Christoph Kannengießer, und vor Ort vom Geschäftsführer der Deutsch-Algerischen Industrie- und Handelskammer (AHK Algerien), Marko Ackermann, sowie seinem Mitarbeiter Samir Boukhediche begleitet.



## Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. Im Vorstand der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag, ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Professoren. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern. Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten, vier Vizepräsidenten, dem Schatzmeister, sowie weiteren Vorstandsmitgliedern zusammen.

### Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

---

#### DAFG-Reihe Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik



Arabische Literatur und Musik erlebbar machen: diesen Anspruch hat die DAFG-Reihe, die wir in Kooperation mit Salameh Arts & Trade organisieren. Die Reihe umfasst Lesungen arabischer Autoren sowie Veranstaltungen mit arabischer Musik.

---

#### DAFG-Reihe Zentren arabischer Kultur



In der DAFG-Reihe *Zentren arabischer Kultur* werden arabische Städte von historischer, politischer, wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung portraitiert.

---

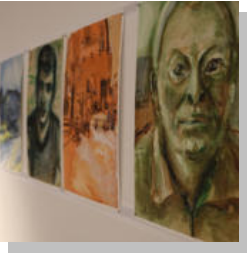
## DAAD-DAFG-Reihe *Hochschulen & Gesellschaft gestalten*



Die gemeinsam mit dem DAAD organisierte Diskussionsreihe *Hochschulen & Gesellschaft gestalten: Deutsch-arabische Transformationspartnerschaft* begann im März 2014 und stellte einige der wichtigsten DAAD-geförderten deutsch-arabischen Hochschulkooperationen in den Transformationsländern Ägypten und Tunesien vor. Projektleiter, Teilnehmer und Experten diskutierten die Kooperationen und die Rolle der Hochschulen in den Transformationsprozessen der Länder.

---

## Kunstaussstellungen



Die DAFG e.V. organisiert und fördert Ausstellungen arabischer und deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen. Dafür stellt sie die Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle zur Verfügung und veranstaltet die Ausstellung begleitende Events.

---

## Deutsch-arabischer Schüleraustausch



Im April 2014 startete die DAFG e.V. in einem Pilotprojekt den ersten deutsch-emiratischen Schüleraustausch mit Schülern aus ganz Deutschland und in Kooperation mit der German International School in Abu Dhabi (GISAD).

---

## Deutsch-arabischer Jour Fixe



Mit dem ersten deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht das Knüpfen nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

---

## Arabischkurse



Ob in Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, bietet die DAFG e.V. ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten Arabischkurse für Anfänger und fortgeschrittene Anfänger in Kleingruppen in ihren Räumlichkeiten an.

## Veranstaltungsrückblick 2014

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft für das Kalenderjahr 2014. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: [www.dafg.eu](http://www.dafg.eu).

11.01.2014 |



### Exklusive Sonderführung durch die Ausstellung „In Search of Europe?“

Am 11. Januar 2014 lud die DAFG e.V. ihre Mitglieder und Freunde zu einer exklusiven Sonderführung durch die Ausstellung „In Search of Europe?“ ein. Die Ausstellung ist Ergebnis einer Zusammenarbeit von sechs Wissenschaftlern des „Zentrum Moderner Orient“ in Berlin mit Künstlern, die zu meist aus den Ländern des jeweiligen Forschungsschwerpunktes stammen. In ihrer rund anderthalbstündigen Führung berichteten die Kuratorin Daniela Swarowsky und Dr. Samuli Schielke, Leiter des Projektes „In Search of Europe“ und ausgewiesener Ägyptenexperte, von der experimentellen Entstehung der Ausstellung, die sich mit dem Bild Europas in Afrika, dem Nahen Osten und früheren osmanischen Gebieten beschäftigt.

11.03.2014 | DAAD-DAFG-Reihe



### „Deutsch-Arabische Hochschulkooperation: Ein Anker in bewegten Zeiten?“

„Bildung als Schlüsselfaktor für ein selbstbestimmtes Leben.“ Unter diesem Leitsatz unterstützt das Auswärtige Amt seit 2011 die Umbrüche in Ägypten und Tunesien durch Transformationspartnerschaften im Hochschulsektor. Zum Auftakt der Reihe *Hochschulen und Gesellschaft gestalten* fand am 11. März 2014 die Veranstaltung „Deutsch-Arabische Hochschulkooperation: Ein Anker in bewegten Zeiten?“ statt. DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu begrüßte die Gäste in den Geschäftsräumen der DAFG e.V. Nach weiteren Grußworten von Dorothea Rüland, Generalsekretärin des DAAD, und Dr. Heinrich Kreft, Beauftragter für Außenwissenschafts- und Bildungspolitik und den Dialog zwischen den Kulturen im Auswärtigen Amt, übernahm Journalist und Politikberater Dr. Michael Lüders die Moderation der sich anschließenden Podiumsdiskussion.

27.03.2014 |



### Arabischer Poesie- und Musikabend bei der DAFG e.V.

Eine große Zahl interessierter Gäste folgte am 27. März 2013 der Einladung zum lyrischen Abend mit arabischer Poesie und Musik in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. in Berlin. In Kooperation mit Salameh Arts & Trade präsentierte die DAFG e.V. eine Lesung von Autor und Journalist Dr. Iskandar El-Dick, atmosphärisch begleitet von den Klängen arabischer Musik der Künstler Marwan Alkarjousli und Hatem Al-Batta. Für große Begeisterung beim Publikum sorgte auch der musikalische Teil des Abends. Marwan Alkarjousli begleitete Iskandar El-Dicks Gedichte mit der Oud und präsentierte gemeinsam mit dem arabischen Percussionisten Hatem Al-Batta seine neusten Stücke.



© Gerald Miebs

## DAFG vermittelt ersten deutsch-emiratischen Schüleraustausch

„Ein Sonnenaufgang in der Wüste – traumhaft“. Noch immer staunend berichtet Emina Hupe von ihren Erlebnissen in Abu Dhabi. Zwei Wochen verbrachte die 18-Jährige als Teil einer 14-köpfigen Gruppe von Schülern – überwiegend aus Berlin, aber auch aus Thüringen und Bayern – in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mit diesem Besuch begann der deutsch-arabische Schüleraustausch mit der German International School in Abu Dhabi (GISAD) als ein Pilotprojekt der DAFG e.V. Das deutsch-emiratische Schüleraustauschprojekt entstand auf Initiative von DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer, ehemaliger Botschafter in den Emiraten, und in enger Kooperation mit Gerald Miebs, Schulleiter der GISAD. Mit der deutschen Begegnungsschule in Abu Dhabi, die außer von Deutschen und Emiratis auch von Schülern aus vielen anderen arabischen Staaten besucht wird, konnte ein Partner gefunden werden, der für ein derartiges Projekt beste Voraussetzungen bietet. Vom 13. bis 27. April 2014, in den Berliner Osterferien, reiste die deutsche Schülergruppe zunächst nach Abu Dhabi, ehe im August der Gegenbesuch anstand.



## DAFG e.V. startet neuen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende

Begegnungen ermöglichen, Netzwerke aufbauen, neue Blickwinkel eröffnen – dies sind Ziele des ersten Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende. Alle zwei Monate richtet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. von nun an ein reguläres Treffen für junge Akademiker aller Fachrichtungen aus. Das neueste DAFG-Bildungsprojekt startete am 29. April 2014 mit einem furiosen Auftakt. Rund 60 Studierende, Alumni und Doktoranden unterschiedlicher Universitäten und vieler verschiedener Studiengänge fanden den Weg in die DAFG-Geschäftsstelle. Einige von ihnen nahmen sogar lange Wege von Cottbus oder Marburg auf sich, um in Berlin beim ersten Treffen dieser Art dabei zu sein.



## Wandernde Geister – Literaturabend mit Kamal Ayadi

Mit dem deutsch-arabischen Literaturabend „Die wandernden Geister – ein literarischer Abend mit Kamal Ayadi“ unter Schirmherrschaft des Botschafters der Republik Tunesien, S.E. Elyes Ghariani, und in Zusammenarbeit mit Salameh Arts & Trade erhielten die Zuhörer anhand zweier seiner Kurzgeschichten einen Einblick in das Werk des aus Tunesien stammenden Autors Kamal Ayadi. Nach Grußworten von DAFG-Vorstand RA Wolf R. Schwippert, Botschafter Ghariani und Maysaa Salameh-Wolf (Salameh Arts & Trade), gab der Dichter Adel Karachouli eine kurze Einführung in das Schaffen seines Freundes Ayadi, bevor dieser die Gäste mit seinen humor- und gefühlvollen Texten beeindruckte.



© Majdi Hadid

## „Das Glitzernde und das Tragische“ – Eröffnung der Ausstellung „Gesichter Palästinas“

Die von der Galeristin Angelika Euchner zusammengestellte Fotosammlung „Gesichter Palästinas“ wurde bis Ende Juni 2014 in den Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung am 8. Mai 2014 konnte die DAFG e.V., vertreten durch Vizepräsident Houssam Maarouf, neben Frau Dr. Euchner auch die beiden beteiligten Fotografen Michael Lüder und Manfred Friedrich sowie die palästinensische Botschafterin, I.E. Khouloud Daibes, begrüßen. Die stillen Aufnahmen der Ausstellung enthüllten, trotz ihrer vorgeblichen Nüchternheit, die sich widersprechenden, sich entgegengesetzten Augenblicke des palästinensischen Alltags.

16. bis 17.05.2014 |



## DAFG e.V. auf der KUBRI 2014

In der bereits vierten Ausgabe fand am 16. und 17. Mai 2014 die Europäisch-Arabische Karriere- und Bildungsmesse KUBRI auf dem Garching Campus der Technischen Universität München statt. Als Recruiting- und Kontaktmesse versteht sich die KUBRI, ganz im Sinne der arabischen Bedeutung des Wortes, als Brücke zwischen der arabischen Welt und Europa. Durch die Verknüpfung von Wissenschaft & Bildung, Wirtschaft, Politik und Kultur verbindet die KUBRI Studierende und Absolventen verschiedenster Bereiche mit Vertretern von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Organisationen aus Deutschland und der MENA-Region. Auch in diesem Jahr war die DAFG e.V. wieder mit einem eigenen Informationsstand auf der KUBRI vertreten.

16.05.2014 |



## Deutsch-arabischer Wissenstransfer – DAFG-Panel auf der KUBRI

Wie kann Deutschland mit seinen Institutionen und dem über Jahrzehnte gewachsenen Bildungssystem unterstützend tätig werden? Was wird von arabischer Seite benötigt? Die Podiumsdiskussion „Deutsch-arabischer Wissenstransfer“, die die DAFG e.V. am 16. Mai 2014 im Rahmen der KUBRI – Europäisch-Arabische Karriere- und Bildungsmesse in München organisierte und die von DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter moderiert wurde, richtete den Blick auf diese Fragen, nahm aber auch die bereits bestehenden Projekte in den Fokus.

17. bis 23.05.2014 |



## Studierende der deutsch-arabischen Masterstudiengänge zu Gast bei der DAFG e.V.

Wie bereits in den vergangenen Jahren empfing die DAFG e.V. auch 2014 Studierende der deutsch-arabischen Masterstudiengänge von DAAD und GIZ im Rahmen ihres Berlin-Seminars in der DAFG-Geschäftsstelle. Während des alljährlich stattfindenden einwöchigen Seminars treffen sich Studierende und Tutores der fünf deutsch-arabischen Masterstudiengänge „Integrated Water Resources Management“ (IWRM), Renewable Energy and Energy Efficiency (REMENA), International Education Management (IMENA), Economics of the Middle East (EMEA) und Integrated Urbanism and Design (IUSD) in Berlin, um den politischen Alltag sowie das deutsche Regierungs- und Parlamentssystem zu erleben. Vom 17. bis zum 23. Mai 2014 konnten die rund 100 deutschen und arabischen Studierenden in kleinen Arbeitsgruppen Gespräche mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit und Kultur zum Thema „Deutsch-Arabische Kooperation in Entwicklung, Wirtschaft, Kultur und Politik“ führen.

21.05.2014 | DAAD-DAFG-Reihe



## „Welche Hochschulabsolventen braucht die arabische Wirtschaft?“

Die zweite Veranstaltung der Diskussionsreihe *Hochschulen und Gesellschaft gestalten* von DAFG e.V. und DAAD zog am 21. Mai 2014 ein großes Publikum an. Trotz des hochsommerlichen Wetters kamen über 200 Gäste zur Diskussion im Leibnizsaal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Die Diskussion fand als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem alljährlichen Parlamentarischen Abend der deutsch-arabischen Masterstudiengänge von DAAD und GIZ statt. Nach der Begrüßung durch Ulrich Grothus, stellvertretender Generalsekretär des DAAD, und DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter, führte Alexander Radwan, Mitglied des Deutschen Bundestages, mit einem Impulsreferat in die Thematik ein. Dabei betonte er die Notwendigkeit volkswirtschaftlicher Veränderungen in den arabischen Ländern, damit Innovation und Unternehmergeist deutlich stärker als bisher gefördert werden könnten.

02.06.2014 | Arabischkurse



## Zwischenbilanz zu Arabischkursen der DAFG e.V.

Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. in ihren Räumlichkeiten ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten Arabischkurse für Anfänger in Kleingruppen an. Nach mehreren Unterrichtswochen lässt sich eine ausgesprochen positive Bilanz des Unterrichts ziehen, der von allen Teilnehmern gelobt wird. Die DAFG e.V. verdankt den überaus erfolgreichen Auftakt in erster Linie der Lehrerin Simone Britz, deren Unterrichtsweise von den Teilnehmern sehr geschätzt wird. Britz ist Arabistin und Islamwissenschaftlerin. Sie ist seit vielen Jahren als Arabischdozentin für Gruppen und Einzelpersonen tätig. Zudem arbeitete sie lange Zeit als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt.

12.06.2014 |



### Vortrag von DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung zur Ausstellung „Nofretete – tête-à-tête“

Wie verändert sich ein Werk auf dem Weg vom Künstler über das Museum bis zum Publikum? Diese Frage stand am 12. Juni 2014 im Mittelpunkt des Vortrages „Nofretete – tête-à-tête“ von DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst in München. Die in großer Zahl erschienenen Gäste lauschten den kenntnisreichen Ausführungen des früheren Direktors des Ägyptischen Museums in Berlin mit großem Interesse. Professor Wildung, der die Münchner Ausstellung gemeinsam mit den beiden Kuratoren Sam Bardaouil und Till Fellrath vorbereitet hat, gewährte einen aufschlussreichen Einblick in die intelligente Konzeption der Ausstellung, deren Relevanz weit über die Präsentation im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst hinausreicht.

30.06.2014 | Deutsch-arabischer Jour Fixe



### Workshop „Building an NGO“

Partizipativ und aktiv, so gestaltete sich der zweite Jour Fixe für arabische und deutsche Studierende am 30. Juni 2014. Dieses Mal ging es darum, die Ideen und den Enthusiasmus des ersten Treffens anhand eines konkreten Themas umzusetzen. Im Vorfeld hatte das DAFG-Team in der Jour Fixe-Facebook-Gruppe drei spannende Themen zur Online-Abstimmung gestellt. Dabei ging das aktuelle und praxisbezogene Thema „Building an NGO“, angelegt als Workshop, als klarer Sieger hervor. Mitglieder der NGO 14km e.V. berichteten von ihren Erfahrungen, im Anschluss stellten die Studierenden ihre eigenen Ideen vor und diskutierten deren mögliche Umsetzung. Zum Sonnenuntergang wurde zum gemeinsamen Fastenbrechen geladen.

03.07.2014 | DAFG-Reihe *Kultur erleben*



### Auftakt der Reihe *Kultur erleben* mit Adel Karasholi

Einen besonders stimmungsvollen Auftakt der neuen Reihe *Kultur erleben: Arabische Literatur und Musik* bereitete am 3. Juli 2014 die Poesie-Lesung des Dichters Adel Karasholi. Der in Leipzig wohnhafte Karasholi präsentierte sich mit Gedichten aus seinem jahrzehntelangen Schaffen als wahrhafter Meister seines Faches und begeisterte die zahlreich erschienenen Gäste mit seinen gefühlvollen Gedichten. Auch DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung betonte in seinem Grußwort die hohe Qualität von Karasholis Werk mit seinen vielfältigen Betrachtungen der deutschen Lebenswelt aus arabischer Sicht, wodurch dieser ein herausragender poetischer Botschafter für die interkulturelle Verständigung sei.



© Francis Laugstien

## Bauplatz Kairo: Vortrag von Wolfgang Mayer

Gemeinsam mit dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 21. August 2014 zu einer Veranstaltung mit dem Stadtplaner und Architekten Wolfgang Mayer nach München ein. Mayer arbeitete viele Jahre für das Deutsche Archäologische Institut in Kairo, verantwortlich zum Beispiel für die Rekonstruktion des Satet-Tempels in Assuan. In seinem Vortrag „Bauplatz Kairo – Stadtentwicklung zwischen Weltkulturerbe und Metropolis“ vermittelte Wolfgang Mayer zunächst einen Überblick über die Geschichte Kairo. Anschließend berichtete er von der Restaurierung der Kairoer Altstadt mit ihrer beeindruckenden orientalischen Architektur und erläuterte die städtebauliche Entwicklung der Metropole am Nil.

## 17. bis 30.08.2014 | Deutsch-arabischer Schüleraustausch



## Schüler aus den VAE zu Gast in Deutschland

Nach zwei spektakulären Wochen endete am 28. August 2014 der erste von der DAFG e.V. organisierte deutsch-emiratische Schüleraustausch mit der Rückreise der emiratischen Schüler nach Abu Dhabi. Vom 17. bis 30. August 2014 besuchten sieben Schüler der German International School Abu Dhabi (GISAD) im Rahmen des Gegenbesuchs Berlin. Bereits vom 20. Juni bis 4. August 2014 war ein Schüler in München zu Gast. Der gemeinsame Grillabend am 28. August 2014 bildete einen rundum gelungenen Abschluss. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer, Initiator des Projektes, zog ein positives Fazit und wagte auch einen Blick in die Zukunft: „Wir wollen das Projekt in jedem Fall weiterführen, wenn nicht gar ausweiten“, blickte Steltzer voraus.

Sieben Austauschschüler konnten in der ersten Woche des Austauschs Berlin und Umgebung kennenlernen. U.a. standen Besuche im Bundestag, im Roten Rathaus, im Olympiastadion, sowie die Besichtigung des Schlosses Sanssouci auf dem Programm. Auch S.E. Juma Mubarak Al Junaibi, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate, empfing die Gruppe.

Der gemeinsame Schulbesuch in der zweiten Woche des Austausches bedeutete für die GastschülerInnen so auch kein komplettes Neuland: „Die Klassen hier sind viel größer und die Schülerzahl ist geradezu gigantisch“, sagt der 17-Jährige Mohamed Zidan, der im nächsten Jahr sein Abitur an der GISAD machen und anschließend zum Studieren nach Deutschland kommen möchte. „Aber insgesamt geht es bei uns wohl noch etwas lockerer im Umgang zwischen Schülern und Lehrern zu“, stellt er mit einem verschmitzten Lächeln fest.

Auch aus Schüler- und Elternkreisen war einhellig ein positives Feedback zu vernehmen. Besonders die Chancen, die interkultureller Austausch zur Erweiterung des eigenen Horizonts birgt, lässt die große Bedeutung derartiger Projekte greifbar werden.





### Musikabend mit Ashraf Kateb

Im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe *Kultur erleben: Arabische Literatur und Musik* luden DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und Salameh Arts & Trade am 12. September 2014 gemeinsam zu einem Musikabend der besonderen Art ein: zur Vorstellung der CD „Dia Succari: Komponist aus meinem Aleppo“ des syrischen Violinisten Ashraf Kateb. Den ersten Teil des Musikabends bei der DAFG e.V. widmete Ashraf Kateb der Präsentation seines Projektes zu Dia Succari und der Vorstellung dieses außergewöhnlichen Komponisten. Darauf folgte die von den Gästen im voll besetzten Veranstaltungsraum der DAFG e.V. mit Spannung erwartete musikalische Premiere in Deutschland. Gemeinsam mit der litauischen Pianistin Ramune Neris spielte Ashraf Kateb mehrere Stücke des syrischen Komponisten Dia Succari und gab damit einen gefühlvollen musikalischen Einblick in das großartige Gesamtwerk des Komponisten.



### Abschluss der DAAD-DAFG-Reihe

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist mit dem Projekt der Deutsch-Arabischen Transformationspartnerschaft seit Beginn der Proteste im Jahre 2011 besonders in Ägypten und Tunesien engagiert. Beide Staaten durchlaufen derzeit Phasen politischer und gesellschaftlicher Umbrüche. In Zeiten des Wandels kommt der Hochschule als Institution von relativ hoher Kontinuität eine Schlüsselrolle zu und es stellt sich die Frage nach der Wirkung inneruniversitärer Reformprozesse auf die Gesellschaft. Dieser Frage widmete sich die Abschlussveranstaltung der gemeinsamen Reihe *Hochschulen und Gesellschaft gestalten: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft* der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und des DAAD am 24. September 2014. Dr. Renate Dieterich, Referatsleiterin der Transformationspartnerschaft und DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer ließen die Reihe Revue passieren und zogen ein positives Fazit, ehe Dr. Michael Lüders, Autor und Regionalexperte, die Moderation des Abends übernahm.



### Ausstellungsabschluss zum Gilgamesch-Epos

Nach sechs Wochen endete am 25. September 2014 die großartige Ausstellung „Denken in zwei Welten“ des Künstlers Mansour Mansour. Dabei konnten nicht nur die facettenreichen Bilder des Künstlers ein letztes Mal in der DAFG-Geschäftsstelle besichtigt werden. Im Mittelpunkt des Abends stand in erster Linie das sumerische Gilgamesch-Epos – eine der ältesten überlieferten Erzählungen der Welt, die sich bereits vor Tausenden von Jahren mit den existenziellen Fragen und Erfahrungen des Menschen beschäftigte. Zunächst führte Prof. Dr. Claus-Peter Haase in den historischen Kontext des Epos ein, dessen älteste Tafeln über 4000 Jahre alt sind. Anschließend stellte Mansour Mansour das Epos, von dem er seit langem fasziniert ist, mit viel Leidenschaft vor. Im Zusammenspiel von Mansour Mansour und Professor Haase entwickelte sich eine heitere Veranstaltung, die vom Publikum mit viel Freude aufgenommen wurde.



Ganz gleich ob Afghanistan, Libyen oder Irak – überall wo es kriegsartige Auseinandersetzungen gibt, werden Kulturerbestätten zerstört. Laut UNESCO ist die Lage im Moment jedoch nirgends so alarmierend wie in Syrien. Um einen authentischen Einblick in die fortlaufende Zerstörung von Kultur in Syrien zu gewähren, organisierte die DAFG e.V. in Zusammenarbeit mit Cultur Cooperation Int. e.V. und den Freunden der Altstadt von Aleppo e.V. eine Fotoausstellung. Zur Vernissage dieser Ausstellung lud die DAFG e.V. am 29. September 2014 in ihre Geschäftsstelle ein. Vizepräsident Prof. Dr. Dietrich Wildung begrüßte die Gäste zur Ausstellungseröffnung gemeinsam mit Kathleen Göbel, die einen Großteil der Fotos während einer Dokumentationsreise nach Syrien im Mai 2014 aufnahm.



Arabisch als dritte Fremdsprache an Berliner Schulen – eine Herzensangelegenheit für DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer. Und so war der Besuch der sechzehn Schüler der Salzmannschule im thüringischen Schnepfenthal bei der DAFG e.V. am 21. November 2014 mehr als nur ein Pflichttermin. Die Salzmannschule, eine Spezialschule für Sprachen, ist eine der wenigen Schulen in Deutschland, die Arabisch als zweite Fremdsprache und sogar mündliche Abiturprüfungen in Arabisch anbieten. So war es für die DAFG e.V. eine Selbstverständlichkeit, die hochmotivierten Schülerinnen und Schüler bei ihrem Berlin-Besuch auch in der DAFG-Geschäftsstelle willkommen zu heißen.



© Staatliches Museum Ägyptischer Kunst München

Einen ungewöhnlichen Einblick in die Lebenswelt der Bewohner Südwest-Sudans – das bot die exklusive Sonderführung durch die Ausstellung „Sand in my Eyes – Sudanese Moments“ im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst, zu der die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. ihre Mitglieder am 25. November 2015 einlud. Prof. Dr. Dietrich Wildung, Vizepräsident der DAFG e.V. und emeritierter Direktor des Ägyptischen Museums Berlin, führte DAFG-Mitglieder und geladene Freunde kenntnisreich und unterhaltsam durch die faszinierende Sonderausstellung. „Eine Literatúrausstellung mit Illustrationen“, so beschrieb Professor Wildung die ungewöhnliche Dokumentation des immateriellen Kulturerbes einer Region, die teilweise noch von der Außenwelt kaum berührt ist. Die langjährige Mitarbeiterin und Beraterin internationaler Organisationen, Enikő Nagy, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die orale Tradition der Bewohner dieser Region akribisch aufzuzeichnen und fotografisch mit eindrucksvollen Bildzeugnissen zu dokumentieren.



## DAFG-Jour Fixe bei der IHK Berlin

Welche Karrieremöglichkeiten ergeben sich für Studierende mit Bezug zur arabischen Welt? In welchen Berufen und Branchen sind sie besonders gefragt? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt des dritten deutsch-arabischen Jour Fixe für Studierende und junge Akademiker, den die DAFG e.V. diesmal in Kooperation mit der IHK Berlin ausrichtete. Über 50 interessierte Studierende folgten der Einladung am 8. Dezember 2014 ins Berliner Ludwig-Erhard-Haus. Sie nutzten die Gelegenheit, sich über ihre Karrierechancen zu informieren und ihre ganz konkreten beruflichen Perspektiven mit dem Hauptredner des Tages, Steffen Behm vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), zu diskutieren. Es begrüßten IHK-Vizepräsident Christian Wiesenhütter und DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter. Anschließend stellte Martina von Mesterhazy, Senior Consultant/International der IHK Berlin, die Berliner Industrie- und Handelskammer mit ihren Aufgaben und Funktionen vor.



## DAFG e.V. präsentiert Manal Ajaj-Fashion Show

Goldbestickte Roben, glitzernde Steine und edle Stoffe: am 8. Dezember 2014 lud die DAFG e.V. Mitglieder und geladene Freunde zu einer exklusiven Modenschau der bekannten syrischen Designerin Manal Ajaj. „Jasmine Alphabetical“ hatte die Designerin ihre neue Kollektion getauft, die sie als Premiere exklusiv im Hotel Adlon Kempinski vorstellte. Die Modenschau war eine Hommage an die „Stadt des Jasmins“ Damaskus. Inspiriert vom reichen Kulturerbe ihrer Heimat nahm Ajaj die Zuschauer mit auf eine atemberaubende Reise durch achtzehn Epochen der syrischen Kulturgeschichte. Jede einzelne ihrer faszinierenden Kreationen symbolisierte eine Epoche der syrischen Kulturgeschichte – ein visuell beindruckender Beweis der kreativen Kraft und des kulturellen Reichtums, der von der arabischen Welt in der Vergangenheit ausging und noch immer ausgeht.



## Finissage der Ausstellung „Schlachtfeld Kultur“

Mit einem Vortrag aus traurigem Anlass, aber auch hoffnungsvollen Präsentationen, endete am 10. Dezember 2014 die Ausstellung „Schlachtfeld Kultur: Das gefährdete syrische Kulturerbe 2014“, die seit September bei der DAFG zu sehen war. Ehrengast des Abends war Prof. Dr. Maamoun Abdulkarim, Direktor der Nationalgalerie und Antikenabteilung in Damaskus, der von der dramatischen Situation des syrischen Kulturerbes und von seiner Arbeit zur Rettung der zahlreichen Kulturschätze berichtete. Zudem stellten Dr. Anette Gangler und Dipl.-Ing. Christoph Wessling ihre engagierte Arbeit zum Erhalt der Altstadt von Aleppo vor. Zunächst eröffnete DAFG-Vorstandsmitglied Prof. Dr. Matthias Weiter den Abend und stellte dem höchst interessierten Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Veranstaltungsraum der DAFG e.V. die Redner vor. In seiner anschließenden Präsentation verdeutlichte Professor Abdulkarim die bedrückenden Auswirkungen des Krieges in Syrien auf das reiche kulturelle Erbe des Landes.



Um den Teilnehmern der DAFG-Arabischkurse sowie weiteren Interessierten über die Kenntnisse des Hocharabischen hinaus auch eine verstärkt alltagsrelevante Sprache zu vermitteln, bot die DAFG e.V. gemeinsam mit der Arabischlehrerin Simone Britz am 12. und 13. Dezember 2014 erstmals einen Dialektkurs Arabisch an. Der DAFG-Dialektkurs fand über zwei Tage als Blockseminar statt. Vermittelt wurden Grundkenntnisse des palästinensisch-syrischen sowie des ägyptischen Dialekts.



## Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

### Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

---

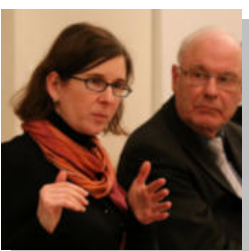
#### Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

---

#### Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.

## Veranstaltungsrückblick 2014

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation für das Kalenderjahr 2014. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: [www.dafg.eu](http://www.dafg.eu).

### 12.02.2014 | Informations- & Diskussionsveranstaltungen



#### Podiumsdiskussion „Arabische Staaten drei Jahre nach dem Aufbruch – Die neue Landschaft der Medien“

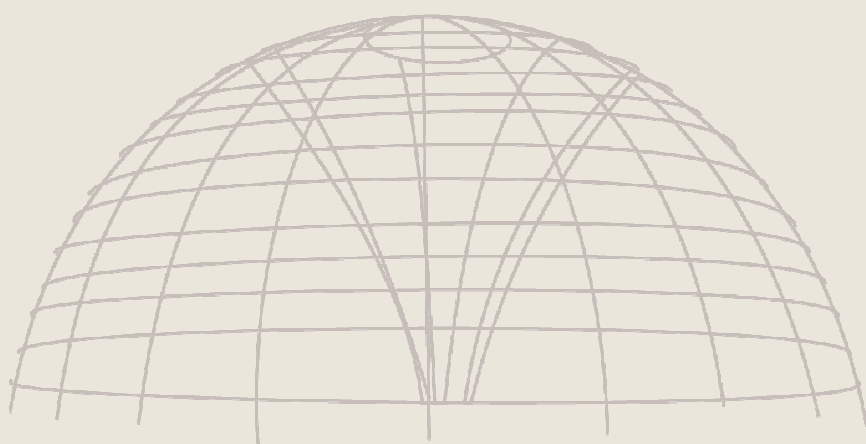
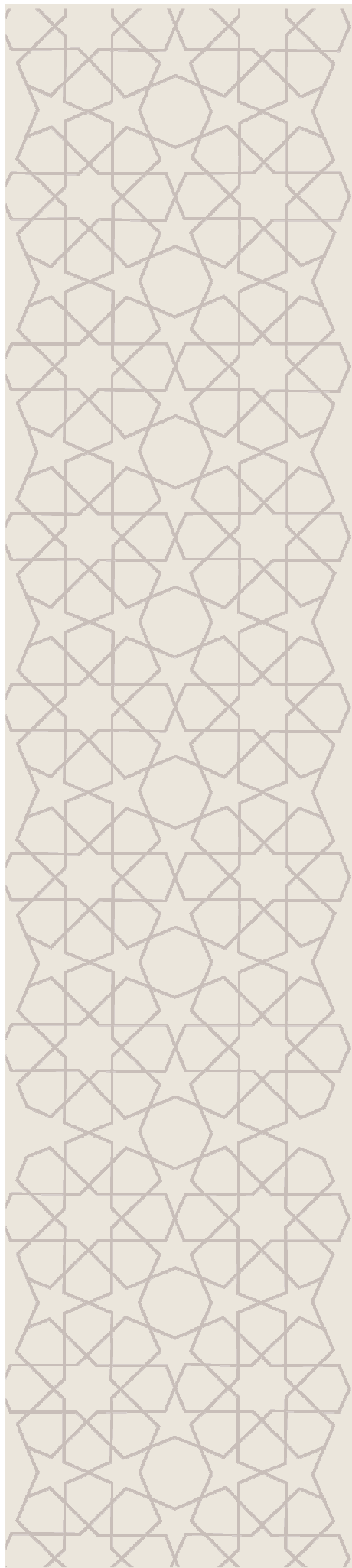
Mit den Umbrüchen in der arabischen Welt rückten die sog. „sozialen Medien“, wie Facebook oder Twitter, erstmalig auch hinsichtlich ihrer politischen Bedeutung und ihres transformatorischen Potenzials ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Durch ihren Beitrag zur Mobilisierung der Demonstranten oder zur Erschaffung einer kollektiven Identität durch die Verbreitung von Bildern und Videos, traten diese neben die „klassischen“ Medien. Wie stellt sich nun, drei Jahre später, die Medienlandschaft dar? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich dadurch für Journalisten, Korrespondenten und Filmemacher? Um u.a. diese Fragen zu erörtern, veranstaltete die DAFG e.V. gemeinsam mit dem GOVERNANCE CENTER Middle East | North Africa der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance am 24. Februar 2014 eine Podiumsdiskussion. DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die zahlreichen Mitglieder und Interessierten. Es moderierte Prof. Dr. Udo Steinbach, Leiter des GOVERNANCE CENTER.

### 25.06.2014 | Informations- & Diskussionsveranstaltungen



#### DAFG-DAAD-Diskussion zur Ausbildung von Journalisten

Eine plurale Öffentlichkeit gilt als elementarer Bestandteil eines funktionierenden demokratischen Systems. Im Kontext der sog. „Arabellion“ gehörten Meinungs- und Pressefreiheit zu den konstanten Forderungen der Protestbewegungen. Im vierten Jahr der Umbrüche angelangt, stellt sich die Frage, inwieweit sich die Situation verändert hat und welche Herausforderungen sich den arabischen Universitäten und der deutsch-arabischen Transformationspartnerschaft im Bereich der Hochschulausbildung von Journalisten stellen. Im Zeichen dieser Fragen stand der Diskussionsabend „Journalismus und akademische Ausbildung: Welche Rolle übernehmen die Medien in Ägypten und Tunesien?“ am 25. Juni 2014. Die Diskussion war der dritte Teil der Veranstaltungsreihe „Hochschulen und Gesellschaft gestalten: Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft“, einer Kooperation mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). DAFG-Geschäftsführer Jürgen Steltzer begrüßte die zahlreichen Gäste in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. Nach einem Grußwort von DAAD-Referatsleiterin Dr. Renate Dieterich, übernahm Isabel Schayani vom WDR die Moderation des Abends.



[www.dafg.eu](http://www.dafg.eu)